

ANIM2009

26. Arbeitstagung für Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin

In Zusammenarbeit mit:



ADNANI Logo



Hauptprogramm

22. bis 24. Januar 2009
Neue Messe, Congress Center Leipzig

www.anim2009.de

Inhaltsverzeichnis

ANIM erleben	xx
Zeitübersicht	
Donnerstag, 22. Januar 2009	xx
Freitag, 23. Januar 2009.	xx
Samstag, 24. Januar 2009.	xx
Wichtige Daten	xx
Wissenschaftliche Organisation	xx
Die Klinik für Neurologie	xx
Fortbildungsprogramm	
Donnerstag, 22. Januar 2009	xx
Wissenschaftliches Programm	
Freitag, 23. Januar 2009.	xx
Wissenschaftliches Programm/Pflege	
Freitag, 23. Januar 2009.	xx
Wissenschaftliches Programm/Therapeuten	
Freitag, 23. Januar 2009.	xx
Wissenschaftliches Programm	
Samstag, 24. Januar 2009.	xx
Fortbildungsprogramm	
Samstag, 24. Januar 2009.	xx
Wissenschaftliches Programm/Pflege	
Samstag, 24. Januar 2009.	xx
Wissenschaftliches Programm/Therapeuten	
Samstag, 24. Januar 2009.	xx
Wissenschaftliches Programm	
Samstag, 24. Januar 2009.	xx
Postersitzung	
Freitag, 23. Januar 2009.	xx
Autorenverzeichnis.	xx

Anzeige

Inhaltsverzeichnis

Ausstellerliste

in numerischer Reihenfolge	xx
in alphabetischer Reihenfolge.	xx

Ausstellerplan 1. Obergeschoss	xx
--	----

Allgemeine Informationen	xx
------------------------------------	----

Stellenbörse auf der ANIM 2009	xx
--	----

ANIM-Lounge	xx
-----------------------	----

Rahmenprogramm

Donnerstag, 22. Januar 2009	xx
---------------------------------------	----

Wir lieben Leipzig	xx
------------------------------	----

Wir mögen Altenburg	xx
-------------------------------	----

Begleitprogramm

Donnerstag, 22. Januar 2009	xx
---------------------------------------	----

Freitag, 23. Januar 2009.	xx
-----------------------------------	----

Sonnabend, 24. Januar 2009	xx
--------------------------------------	----

Hotelreservierungsformular	xx
--------------------------------------	----

Sponsoren	xx
---------------------	----

Anfahrt.	xx
------------------	----

Impressum: Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jörg Berrouschot
Chefarzt der Klinik für Neurologie
KKH Altenburg
Am Waldessaum 10, 04600 Altenburg
Telefon 0 34 47 / 52 13 80, Fax 0 34 47 / 52 13 97
berrouschot@kreiskrankenhaus-altenburg.de

Layout und Satz: Wecom
Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG
Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 20 666-0, Fax 0 51 21 / 20 666-12
info@wecom.org

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Layout Einband: two.o.two design, Berlin

Druckdatum: xxx

ANIM erleben

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, verehrte Gäste,

wir, die Mitarbeiter der Klinik für Neurologie in Altenburg, laden Sie ganz herzlich zur 26. Arbeitstagung der Deutschen Gesellschaft für Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin nach Leipzig ein.

Wenn ein Kongress Spiegelbild der Attraktivität und Leistungsfähigkeit einer Fachdisziplin ist, so kann man sagen: Neurologische Intensivmedizin ist lebendig, leistungsstark, innovativ und hochanspruchsvoll. Beleg dafür: die Qualität der Beiträge und Vortragenden, die Interdisziplinarität, die Themenvielfalt von Schlaganfall bis Tropenmedizin, von Neuromonitoring bis zu regenerativen Therapien, von Ethik bis Frührehabilitation. Das alles dargeboten in klassischen Tutorials und Sitzungen, aber auch in einer Reihe neuer Formate: Morgensymposien, Nachtdispute, „Der katastrophale Fall“, interaktive Seminare „Triff den Experten“ sowie zum ersten Mal auf der ANIM unsere Fortbildungsreihe „Neurologische Intensivmedizin – kompakt“.

Beteiligen Sie sich an der Stellenbörse!

Schon vorab möchten wir uns bei allen Referenten und Vorsitzenden bedanken. Ihre Resonanz auf unsere Themenvorschläge war großartig.

Ausdrücklich laden wir auch diejenigen ein, die zumeist die Hauptlast in der Versorgung unserer schwerstkranken Patienten tragen, unsere Intensivschwestern und -pfleger. Ein eigenständiges Programm über drei Tage eröffnet breiten Raum zum Erfahrungsaustausch. Ein Novum auf der ANIM: wir haben erstmals ein Vollprogramm für unsere Therapeuten aufgelegt. Sie spielen eine immer größere Rolle in der täglichen Arbeit auf Station und sind uns wichtige, interessierte und kompetente Partner.

Kongresse dienen der persönlichen Begegnung. Am Tag, am Abend.

Und auch wenn es politisch nicht ganz korrekt klingen mag: Wir wollen die beste ANIM-Party aller Zeiten mit Ihnen feiern.

Kommen Sie nach Leipzig. Mit Ihnen gemeinsam werden wir einen außergewöhnlichen Kongress erleben. In einer großartigen Stadt.

Versprochen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr
Jörg Berrouschot

Zeitübersicht

	Saal 1	Saal 2	Saal 3
11.30 – 12.00			
12.00 – 12.30		Fortbildungsreihe Neurologische Intensiv-Medizin kompakt	
12.30 – 13.00	Hypothermie als Neuroprotektivum?		Tutorial I Stroke Unit-Management
13.00 – 13.30			
13.30 – 14.00			
14.00 – 14.30			
14.30 – 15.00	Sitzung der DSG/DGNI		Tutorial III Neuroinfektiologie
15.00 – 15.30			
15.30 – 16.00			
16.00 – 16.30			
16.30 – 17.00	Sitzung der DSG/DGNI		Tutorial V Videoforum Bewegungsstörungen
17.00 – 17.30			
17.30 – 18.00			
18.00 – 18.30			
18.30 – 19.00	 Das Wichtigste für die Gesundheit		 Bayer Vital
19.00 – 19.30	Schlaganfall		MS
19.30 – 20.00			
20.00 – 20.30			
20.30 – 21.00			
21.00 – 21.30			
21.30 – 22.00			
ab 22.00			
	Die Altenburger Nacht in Leipzig – Altenburg feiert ANIM		

Die entsprechenden Seitenzahlen finden Sie unten rechts im Feld.

- Tutorialis für Pflegepersonal
- Tutorialis für Ärzte

Saal 4	Saal 5	Saal 10	
			11.30 – 12.00
Tutorial II Neuromonitoring	Tutorial A Stroke Unit	Tutorial B Alternative Pflegekonzepte	12.00 – 12.30
			12.30 – 13.00
			13.00 – 13.30
			13.30 – 14.00
Tutorial I Stroke Unit-Management	Tutorial D Ethik	Tutorial C Organisation	14.00 – 14.30
			14.30 – 15.00
			15.00 – 15.30
			15.30 – 16.00
Tutorial VI Liquordiagnostik	Tutorial A Stroke Unit	Tutorial IV Intensivtherapie	16.00 – 16.30
			16.30 – 17.00
			17.00 – 17.30
			17.30 – 18.00
 Trommsdorff Arzneimittel Neuroprotektion			18.00 – 18.30
			18.30 – 19.00
			19.00 – 19.30
Begrüßungsabend im Bereich der Industrieausstellung		GACHE Investigator Meeting	19.30 – 20.00
			20.00 – 20.30
Nachtsput II Kartotisstenosen	Nachtsput I Telemedizin	B. Steiner: Leipziger Malerei	20.30 – 21.00
			21.00 – 21.30
Begrüßungsabend im Bereich der Industrieausstellung			21.30 – 22.00
Die Altenburger Nacht in Leipzig – Altenburg feiert ANIM			ab 22.00

Zeitübersicht

	Saal 1	Saal 2	Saal 3
07.30 – 08.00		Triff den Experten	Triff den Experten
08.00 – 08.30		Thrombolysse	Hirnblutungen
08.30 – 09.00			
09.00 – 09.30	Bildgebung des Schlaganfalls	Hirnödem und Hirndruck	Tropen- und Reisekrankheiten
09.30 – 10.00			
10.00 – 10.30			
10.30 – 10.45			
11.00 – 11.30	Reperfusionstrategien	Neuromonitoring	Neurotoxische Erkrankungen
11.30 – 12.00			
12.00 – 12.30			
12.30 – 13.00	 Status epilepticus	 Schlaganfall	 Intravenöse Immunglobuline
13.00 – 13.30			
13.30 – 14.00			
14.00 – 14.30	Postersession		
14.30 – 15.00			
15.00 – 15.30	 Schlaganfall	 Schlaganfall und Hypertonie	 Botulinumtoxin bei Spastik
15.30 – 16.00			
16.00 – 16.30			
16.30 – 17.00			
17.00 – 17.30	Schatzmeister-Symposium: Kontroversen	Subarachnoidalblutung	Posterkurzvorträge
17.30 – 18.00	Kontroversen Pro/Kontra		
18.00 – 18.30			
18.30 – 19.00	Mitgliederversammlung		
19.00 – 19.30			
ab 20.00 Uhr	Große ANIM-Party 2009		

Die entsprechenden Seitenzahlen finden Sie unten rechts im Feld.

Saal 4	Saal 5	Saal 10	
			07.30 – 08.00
Morgensymposium Regenerative Therapien			08.00 – 08.30
Langzeit-Behandlung	Intensivpflege	Therapie-Anbahnung im Koma	08.30 – 09.00
			09.00 – 09.30
			09.30 – 10.00
Experimentelle Modelle	Trachealkanülen- Management	Therapie-Anbahnung Teil 1	10.00 – 10.30
			10.30 – 10.45
	Der verwirrte Patient	Therapie-Anbahnung Teil 2	11.30 – 12.00
			12.00 – 12.30
 Schmerztherapie			12.30 – 13.00
			13.00 – 13.30
			13.30 – 14.00
Postersession	Betreuung von Angehörigen	Physiotherapie	14.00 – 14.30
			14.30 – 15.00
 Tatort Fabry	 Ernährung		15.00 – 15.30
			15.30 – 16.00
			16.00 – 16.30
			16.30 – 17.00
Studienprojekte	Die Leiden unserer Schwestern und Pfleger	Therapieanbahnung Teil 3	17.00 – 17.30
			17.30 – 18.00
			18.00 – 18.30
			18.30 – 19.00
			19.00 – 19.30
Große ANIM-Party 2009			ab 20.00 Uhr

Zeitübersicht

	Saal 1	Saal 2	Saal 3
08.00 – 08.30			
08.30 – 09.00			
09.00 – 09.30			
09.30 – 10.00	Frührehabilitation Teil 1	Fortbildungsreihe Neurologische Intensivmedizin kompakt Teil 2	Der katastrophale Fall
10.00 – 10.30			
10.30 – 11.00			
11.00 – 11.30	Frührehabilitation Teil 2		Der besondere Fall
11.30 – 12.00			
12.00 – 12.30			
12.30 – 13.00	Posterpreise, Schlusswort, Vorstellung der ANIM 2010		

Die entsprechenden Seitenzahlen finden Sie unten rechts im Feld.

Saal 4	Saal 5	Saal 10	
			08.00 – 08.30
Intrathekale Therapien			08.30 – 09.00
	Organisation der Intensivpflege	Assessments	09.00 – 09.30
Neuroanästhesie			09.30 – 10.00
			10.00 – 10.30
			10.30 – 11.00
	Ethik in der Intensivmedizin	Schluck- und EBtraining	11.00 – 11.30
Brauchen wir Neuro-Intensivstationen?			11.30 – 12.00
			12.00 – 12.30
			12.30 – 13.00

Wichtige Daten

- 22. Januar 2009 ab 11.00 Uhr Registrierung am Kongressort
Neue Messe, Congress Center Leipzig
- 22. Januar 2009 Begrüßungsabend in der Industrieausstellung
- 22. Januar 2009 Die Altenburger Nacht in Leipzig – Altenburg feiert ANIM
- 23. Januar 2009 Große ANIM Party 2009



Kopfschutz bei Hypertonie

Symposium
„Hypertonie
und Schlaganfall“
23.01.09, 15:00-16:30 Uhr
Saal 2, Ebene 1

TEVETEN[®] MONO
Eprospan

- **Intensive Blutdrucksenkung**
- **Getestet bei Hypertonikern nach Schlaganfall**

Teveten[®] Mono 600 mg Filmtabletten: Wirkstoff: Eprospan.

Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Filmtablette enthält 600 mg Eprospan (als Mesilat). Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, vorverkleisterte Stärke (Mais), mikrokristalline Cellulose, Crospovidon, Magnesiumstearat (Ph.

Eur.) [pflanzlich], gereinigtes Wasser, Hypromellose, Titandioxid, Macrogol 400, Polysorbat 80. **Anwendungsgebiet:** Essentielle Hypertonie. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Eprospan oder einen der sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels; Schwangerschaft, Stillzeit; schwere Leberinsuffizienz; hämodynamisch signifikante bilaterale Nierenarterienstenose oder schwere Stenose einer einzelnen funktionsfähigen Niere. **Nebenwirkungen:** Nebenwirkungen aus klinischen Studien: Häufig: viraler Infekt, Verletzungen und Schmerzen, Asthenie, Brustschmerzen, Palpitation, Bauchschmerzen, Dyspepsie, Rhinitis, Pharyngitis, Dyspnoe, Infektionen der oberen Atemwege, Husten, Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Depression, Rückenschmerzen, Arthralgie, Harnwegsinfekte, Hypertriglyceridämie; Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, unspezifische gastrointestinale Beschwerden. Gelegentlich: Hyperkaliämie. Selten: erniedrigte Hämoglobinwerte, erhöhte Blutharnstoffwerte. Häufigkeit unbekannt: Hypotonie, einschließlich orthostatische Hypotonie, allergische Hautreaktionen (z. B. Rash, Pruritus, Urtikaria), Gesichtsschwellung, Angioödem. Ein Zusammenhang mit Eprospan konnte nicht in allen Fällen gesichert werden. **Nebenwirkungen seit der Vermarktung:** Verschlechterung der Nierenfunktion bis hin zum Nierenversagen bei Risikopatienten (z. B. Patienten mit Nierenarterienstenose). **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Verschreibungspflichtig. Stand: 06/2008. Solvay Arzneimittel GmbH, Hans-Böckler-Allee 20, 30173 Hannover.

Solvay
Arzneimittel



Fortschritt aus Überzeugung[®]

Wissenschaftliche Organisation

Veranstalter	Deutsche Gesellschaft für Neurologische Intensiv- und Notfallmedizin (DGNI)
Tagungspräsident	Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jörg Berrouschot Chefarzt der Klinik für Neurologie KKH Altenburg, Am Waldessaum 10 04600 Altenburg Tel. 0 34 47-52 13 80 Fax 0 34 47-52 13 97 berrouschot@kreiskrankenhaus-altenburg.de
Kongressekretärin	Dr. Anett Stoll KKH Altenburg Klinik für Neurologie Am Waldessaum 10 04600 Altenburg Tel. 0 34 47-52 13 80 Fax 0 34 47-52 13 97 anett.stoll-anim2009@web.de
Lokales Organisationskomitee	Dr. Thomas Altenburg Kathrin Freyer Dr. Peter Gäbler Dr. Thomas Krause
Unter Mithilfe von	Susann Albrecht, Praxis für Logopädie, Altenburg Kirsten Mahn, Ergotherapiepraxis Mahn, Altenburg
Internet	www.anim2009.de

Berrouschot, Krause, Gäbler,
Altenburg, Freyer, Stoll, v.l.



Wissenschaftliche Organisation

Wissenschaftlicher Vorstand

Prof. Dr. med. U. Bogdahn, Regensburg

Prof. Dr. med. Dr. med. h.c. Dipl.-Psych. W. Hacke, Heidelberg

Prof. Dr. med. H. Hummelsheim, Leipzig-Bennewitz

Prof. Dr. med. J.P. Jantzen, Hannover

Prof. Dr. med. J. Meixensberger, Leipzig

PD Dr. med. W. Müllges, Würzburg

Prof. Dr. med. R. v. Kummer, Dresden

Prof. Dr. med. E. Schmutzhard, Innsbruck (A)

Prof. Dr. med. D. Schneider, Leipzig

Prof. Dr. med. S. Schwab, Erlangen

Prof. Dr. med. A. Unterberg, Heidelberg

Prof. Dr. med. O. Witte, Jena

Die Klinik für Neurologie

Wir arbeiten im Kreiskrankenhaus Altenburg

Unser schönes Krankenhaus liegt idyllisch am Rande der Stadt, ist der größte Arbeitgeber der Region, verfügt über 560 Betten in 14 eigenständigen Kliniken. Das Altenburger Krankenhaus ist akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Jena und Leipzig, es ist supermodern, beliebt bei den Patienten und wirtschaftlich erfolgreich – das erste und beste Haus weit und breit.



www.kreiskrankenhaus-altenburg.de

Klinik für Neurologie: 72 Betten, 2.700 stationäre Patienten pro Jahr, Schlaflabor, Abteilung für Neurophysiologie mit Schwindellabor, volle Weiterbildungermächtigung, Promotionen möglich, wissenschaftliche Projekte im Neuro-Studienzentrum Altenburg, eigenes MVZ mit drei ambulant tätigen Neurologen.

Schlaganfall-Zentrum Altenburg: kombinierte Neurologische Intensivtherapiestation und Stroke Unit: 12 Betten, 6 Beatmungsplätze, zertifiziert als überregionale Stroke Unit, 10 Betten Frührehabilitation (ab 2009), Weiterbildungermächtigung Spezielle Neurologische Intensivmedizin.



Donnerstag, 22. Januar 2009



Tutorials

12:00 – 13:30 und (Saal 3)	Tutorial I	Saal 3 und Saal 4
	Stroke Unit-Management	
14:00 – 15:30 (Saal 4)	<i>Vorsitz: J. Faiss, Teupitz</i>	
	<i>B. Griewing, Bad Neustadt</i>	
1	Koordination der Rettungsdienste aus der Stroke Unit heraus	
	Management von Blutzucker, Blutdruck, Körpertemperatur in der Akutphase des Schlaganfalls	
	Sinnvolle Labordiagnostik auf der Stroke Unit	
	Behandlung von Komplikationen (hirnorganische Psychosyndrome, Infektionen, etc.)	
12:00 – 13:30	Tutorial II	Saal 4
	Neurophysiologisches Neuromonitoring in der Intensivmedizin	
	<i>Vorsitz: J. Klingelhöfer, Chemnitz</i>	
	<i>K. Scheglmann, Augsburg</i>	
2	Möglichkeiten des EEG	
	Monitoring mit evozierten Potentialen	
	EMG in der Intensivmedizin	
	Ultraschall-Monitoring	

Anzeige

Tutorials

14:00 – 15:30	Tutorial III ZNS-Infektionen mit seltenen Erregern <i>Vorsitz: R. Nau, Göttingen</i> <i>E. Schmutzhard, Innsbruck (A)</i>	Saal 3
3	Hirnabszess und spinale Abszesse ZNS-Listeriose Pilzinfektionen des ZNS Tetanus Unser schwierigster Fall	
16:00 – 17:30	Tutorial IV Grundlagen der Intensivtherapie: Intensivmedizinisches Handwerk <i>Vorsitz: L. Engelmann, Leipzig</i> <i>D. Schmitt, Leipzig</i>	Saal 10
4	Die optimale Analgosedierung für den Intensivpatienten Differenzierte Katecholamintherapie: Welche Möglichkeiten gibt es heute? Punktionen beim Intensivpatienten: Techniken, Fehler, Tipps und Kniffe	
16:00 – 17:30	Tutorial V Videoforum Bewegungsstörungen <i>Vorsitz: A. Ferbert, Kassel</i> <i>I. Reuter, Gießen</i>	Saal 3
5	Notfälle bei Bewegungsstörungen Metabolisch-induzierte Bewegungsstörungen Medikamentös-induzierte Bewegungsstörungen	

Tutorials

16:00 – 17:30

Tutorial VI

Saal 4

Liquordiagnostik auf der Intensivstation

Vorsitz: S. Isenmann, Wuppertal

H.-J. Kühn, Leipzig

6

Liquoranalytik bei intrakraniellen Blutungen

Liquormonitoring bei Ventrikeldrainagen

Liquordiagnostik bei peripheren Neuropathien

Diagnostik immunologischer Erkrankungen



Pflege-Tutorials

12:00 – 13:30 und 16:00 – 17:30	Tutorial A Interdisziplinäre Schlaganfallbehandlung auf der Stroke Unit (Pflege, Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie, Neuropsychologie) <i>Vorsitz: S. Albrecht, Altenburg</i> <i>K. Freyer, Altenburg</i> <i>K. Mahn, Altenburg</i>	Saal 5
7	Aus dem Alltagsleben einer Stroke Unit (mit Videodemonstrationen) Praktische Zusammenarbeit zwischen Pflege und Therapeuten Wer macht wann was und wie? Innovative Pflege- und Therapiekonzepte für Schlaganfall-Patienten	
12:00 – 13:30	Tutorial B Alternative und ergänzende Pflegekonzepte auf der Neurologischen Intensivtherapiestation <i>Vorsitz: C. Malsch, Bad Liebenstein</i> <i>S. Stephan, Bad Liebenstein</i> <i>K. Fleischer, Bad Liebenstein</i>	Saal 10
8	Aromatherapie auf der Intensivstation Kunst- und Musiktherapie für schwerkranke Patienten Ordnungstherapie Ergänzende Pflegekonzepte	

Pflege-Tutorials

- 14:00 – 15:30 Tutorial C Saal 10
Organisation der Intensivstation und/oder Stroke Unit
(für Stationschwestern und -pfleger und die, die es mal werden wollen)
Vorsitz: K. Freyer, Altenburg
- 9 Administration und Führungsstil
Personalauswahl und Mitarbeitermotivation
Pflegeleitbild, Visionen für die Pflege
Organisation der Pflege auf Station, Fort- und Weiterbildung
- 14:00 – 15:30 Tutorial D Saal 5
Ethische Aspekte in der Betreuung von Intensiv-
patienten aus ärztlicher und pflegerischer Sicht
Vorsitz: J. Glahn, Minden
M. Kruse, Minden
- 10 Selbstbestimmung – Patientenwille – Patientenverfügung
„Nutzlosigkeit“ einer Notfalltherapie
Umgang mit sterbenden Patienten



12:00 – 13:30		Mittagssymposium Hypothermie als Neuroprotektivum? unterstützt von: xxx xxx <i>Vorsitz: D. Krieger, Kopenhagen (DK)</i> <i>K. Wartenberg, Dresden</i>	Saal xxx
12:00 – 12:20		Methoden und Geräte, Nebenwirkungen, Probleme bei der Wiedererwärmung <i>D. Krieger, Kopenhagen (DK)</i>	
12:20 – 12:40		Hypothermie nach Herz-Kreislaufstillstand <i>M. Holzer, Wien (A)</i>	
12:40 – 13:00		Hypothermie beim Schädel-Hirn-Trauma <i>K. Polderman, Utrecht (NL)</i>	
13:00 – 13:20		Neue Indikationen und Perspektiven (Fieberkontrolle, Hepatische Enzephalopathie, Querschnittsverletzung, Status Epilepticus) <i>K. Wartenberg, Dresden</i>	
14:00 – 15:30		Sitzung der DSG/DGNI Teil 1 Seltene Schlaganfallursachen <i>Vorsitz: J. Berrouschot, Altenburg</i> <i>S. Schwab, Erlangen</i>	Saal 1
14:00	11	Paraneoplasien und Schlaganfall <i>W. Grisold, Wien (A)</i>	
14:20	12	Schlaganfall bei Kindern und jungen Erwachsenen <i>A. Rolfs, Rostock</i>	
14:40	13	Zerebrovaskuläre Syndrome in Schwangerschaft und Wochenbett <i>C. Lichy, Heidelberg</i>	
15:00	14	Perioperative Schlaganfälle <i>P. Schellinger, Erlangen</i>	

16:00 – 17:30		Sitzung der DSG/DGNI Teil 2 Aktuelles in der Therapie des ischämischen Schlaganfalls <i>Vorsitz: U. Bogdahn, Regensburg W. Hacke, Heidelberg</i>	Saal 1
16:00	15	Transkranielle Lasertherapie und Stimulation des Ganglion sphenopalatinum <i>D. Schneider, Leipzig</i>	
16:20	16	Hyperbare Sauerstofftherapie <i>R. Veltkamp, Heidelberg</i>	
16:40	17	Hypothermie <i>D. Georgiades, Zürich (CH)</i>	
17:00	18	Wie geht es weiter mit Desmoteplase? <i>W. Hacke, Heidelberg</i>	

18:00 – 19:30		Satellitensymposium  <small>Das Wichtigste ist die Gesundheit</small>	Saal 1
		Herausforderung: Vorhofflimmern und Schlaganfall <i>Vorsitz: W. Hacke, Heidelberg</i>	
18:00	19	Bedeutung des Vorhofflimmerns für den Schlaganfall <i>M. Grond, Siegen</i>	
18:30	20	Rhythmologie für Neurologen <i>P. Kirchhof, Münster</i>	
19:00	21	Antikoagulation – Welche Zukunft haben Vit-K Antagonisten? <i>T. Lewalter, Paderborn</i>	

18:00 – 19:30		Satellitensymposium	 	Saal 4
		Neuroprotektion bei Schlaganfall – Traum oder Trauma <i>Vorsitz: M. Grond, Siegen</i> <i>J. Röther, Minden</i>		
18:00	22	Neuroprotektion beim Schlaganfall: ein optimistischer Blick in die Zukunft <i>J. Röther, Minden</i>		
18:30	23	Multimodale Wirkungsweise von Citicolin/CDP-Cholin beim Schlaganfall: Klinische Daten <i>W.-R. Schäbitz, Münster</i>		
19:00	24	Ergänzend zur evidenzbasierten Medizin: Unkonventionelle Therapieansätze bei Schlaganfall <i>M. Grond, Siegen</i>		

18:00 – 19:30		Satellitensymposium	 	Saal 3
		Multiple Sklerose – von Intensivbehandlung, Basistherapie und Zukunftsstrategien <i>Vorsitz: W. Köhler, Wermisdorf</i> <i>E. Schmutzhard, Innsbruck (A)</i>		
18:00		Plasmapherese und Immunadsorption in der akuten Schubbehandlung der Multiplen Sklerose <i>W. Köhler, Wermisdorf</i>		
18:20		Basistherapie der Multiplen Sklerose nach BENEFIT und BEYOND <i>F. Hoffmann, Halle</i>		
18:40		Intensivpflichtige Multiple Sklerose am Beispiel von Hurst-Enzephalitis und ADEM <i>E. Schmutzhard, Innsbruck (A)</i>		
19:00		Die Zukunft beginnt: Alemtuzumab <i>J. Faiss, Teupitz/Lübben</i>		

- 19:30 – 20:15 **GACHE: German Trial of Acyclovir and Corticosteroids in Herpes-simplex-virus- Encephalitis Investigator Meeting** Saal 10
Vorsitz: U. Meyding-Lamadé, Frankfurt
- 19:30 – 21:30 **Begrüßungsabend im Bereich der Industrieausstellung**
- ab 22:00 **Die Altenburger Nacht in Leipzig – Altenburg feiert ANIM**
SPIEGELPALAST in der Kongresshalle am Zoo,
...natürlich in Leipzig
www.anim-party.de
(s.S. xxx)
- 20:30 – 21:30 **Nachtdisput I** Saal 5
Telemedizin in der Schlaganfallversorgung: evidenzbasierte Therapieoptimierung oder teures Marketinginstrument?
25 **Ein interaktives Diskussionsforum über Sinn und Unsinn der Telemedizin in der Schlaganfallversorgung**
M. Grond, J. Schenkel, Siegen, München
- 20:30 – 21:30 **Nachtdisput II** Saal 4
Management von Karotisstenosen – die unendliche Geschichte
26 **Ein Neurologe, ein Gefäßchirurg und ein Neuroradiologe diskutieren mit Ihnen**
H.-H. Eckstein, O. Jansen, J. Röther, München, Kiel, Minden

20:30 – 21:15

Der andere Vortrag

Saal 10

Leipziger Malerei der Gegenwart: Weltgeltung oder Medienhype?

Barbara Steiner

Direktorin der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Die Galerie für Zeitgenössische Kunst (GfZK), 1990 gegründet, ist das aufregendste und innovativste Museum für nationale und internationale Gegenwartskunst in Leipzig. Die Sammlung, die wechselnden Ausstellungen und die anderen Kunstprojekte der Galerie bilden eine faszinierende Plattform zeitgemäßen künstlerischen Arbeitens.

Neo Rauch, Matthias Weischer, David Schnell, Martin Kobe, Tim Eitel... bilden den Kern der sogenannten „Neuen Leipziger Schule“. Leipzig neben New York und London als internationales Zentrum der Gegenwartskunst? Künstlerische Substanz oder bloßer Medienhype?

Es gibt keine Berufenere als Barbara Steiner, aus Wien stammende Direktorin der GfZK, uns diese Fragen zu beantworten.

Nur für Interessierte...

www.gfzk.de



12:00 – 20:00

Fortbildungsreihe
„Neurologische Intensivmedizin – kompakt“, Teil 1

Saal 2

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Intensivmedizin ist eine ständige Herausforderung für Ärzte, Pflegekräfte und Therapeuten. Regelmäßiger Informationsaustausch am Patientenbett, auf der Station oder im Rahmen von Kongressen und Fortbildungsveranstaltungen ist lebenswichtig. Seit vier Jahren führen die Kliniken für Neurologie in Altenburg und Wermsdorf die Fortbildungsreihe „Neurologische Intensivmedizin – kompakt“ durch. Das Konzept ist klar und einleuchtend: zwanzig Übersichtsvorträge an zwei Tagen von exzellenten Referenten zu den wichtigen Themengebieten der Neurologischen Intensivmedizin, kurz und prägnant, ohne große Vorrede auf den Punkt gebracht. Damit bietet diese Fortbildungsform die einmalige Möglichkeit, sich ohne großen Zeitaufwand auf den aktuellen Stand in Neurologischer Intensivmedizin zu bringen. Für wen ist dieser, im doppelten Sinne, Intensiv-Kurs gedacht?

Für alle Interessierten, für alle, die in der Neurologie auf Intensivstationen arbeiten oder arbeiten werden, für die, die als Neurologen Konsiliardienst machen, aber auch für Internisten und Anästhesisten, die auf multidisziplinären Intensivstationen neurologische Patienten versorgen (müssen).

Die überwältigende Resonanz und große Nachfrage haben uns veranlaßt, diese Fortbildungsreihe in die Arbeitstagung für Neurologische Intensivmedizin zu integrieren. Sie können somit zwischen knackiger Fortbildung und den Sitzungen zum aktuellen Wissens- und Forschungsstand der Neuro-Intensivmedizin hin- und herpendeln und das für Sie optimale Programm zusammenstellen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen, lehrreiche Vorträge und spannende Diskussionen.

Jörg Berrouschot, Altenburg
Wolfgang Köhler, Wermsdorf

Teilnahme: kostenfrei
Sonderband „Neurologische Intensivmedizin – kompakt“ 10,00 Euro

Vorsitz: *J. Berrouschot, Altenburg*
W. Köhler, Wermsdorf

- | | | |
|-------|----|--|
| 12:00 | 27 | Maligne Hyperthermie, malignes neuroleptisches Syndrom
<i>G. Hamann, Wiesbaden</i> |
| 12:30 | 28 | Akute MS, ADEM
<i>H.W. Kölmel, Erfurt</i> |
| 13:00 | 29 | Durchgangssyndrome
<i>W. Müllges, Würzburg</i> |
| 13:30 | | Pause |
| 14:00 | 30 | Subarachnoidalblutung
<i>U. Sliwka, Remscheid</i> |
| 14:30 | 31 | Enzephalopathien durch Elektrolytstörungen
<i>H.-C. Hansen, Neumünster</i> |
| 15:00 | 32 | Sinusvenenthrombose
<i>M. Siebler, Essen</i> |
| 15:30 | | Pause |
| 16:00 | 33 | Akinetische Krise
<i>G. Gahn, Karlsruhe</i> |
| 16:30 | 34 | Status migränosus, Donnerschlag-Kopfschmerz
<i>J. Faiss, Teupitz</i> |
| 17:00 | 35 | Neurologische Untersuchung im Koma
<i>R. Biniek, Bonn</i> |
| 17:30 | | Pause |
| 18:00 | 36 | Akute zerebrale Globalhypoxie
<i>T. Els, Bergisch-Gladbach</i> |
| 18:30 | 37 | Zentrale pontine Myelinolyse
<i>S. Isenmann, Wuppertal</i> |
| 19:00 | 38 | Akute zerebrale Komplikationen bei systemischen Kollagenosen
<i>E. Märker-Hermann, Wiesbaden</i> |
| 19:30 | 39 | Septische und hepatische Enzephalopathie
<i>C. Terborg, Hamburg</i> |

Alle Beiträge werden in Kurzform in einem Sonderband veröffentlicht.
Fortsetzung (Teil 2) am Sonnabend, 24.01.09, ab 08.00 Uhr

Freitag, 23. Januar 2009



„Der frühe Vogel fängt den Wurm...“

07:30 – 08:30	Morgensymposium Regenerative Therapien in der Neurologischen Intensivmedizin <i>Vorsitz: U. Bogdahn, Regensburg</i> <i>W.R. Schäbitz, Münster</i>	Saal 4
40	Mesenchymale Stammzellen in der Therapie des akuten Schlaganfalls <i>F. Emmerich, Leipzig</i>	
41	Endogene Neurogenese und Regeneration nach Schlaganfall <i>L. Aigner, Regensburg</i>	
07:30 – 08:15	Triff den Experten Intrazerebrale Blutung Das interaktive Diskussionsforum. Ein Neurologe, ein Neurochirurg. Alles über intrazerebrale Blutungen. Ihre Fragen – die Experten antworten.	Saal 3
42	<i>T. Steiner, A. Unterberg, Heidelberg</i>	
07:30 – 08:15	Triff den Experten Thrombolyse bei Schlaganfall – der klinische Alltag Thrombolyse ist angekommen im klinischen Alltag. Oder doch nicht? Das interaktive Diskussionsforum mit Ihren Fragen und den kompetenten Antworten unserer Experten.	Saal 2
43	<i>M. Grond, G. Hamann, Siegen, Wiesbaden</i>	

08:30 – 10:00		Hauptsitzung 1 Bildgebung des akuten Schlaganfalls <i>Vorsitz: C. Gerloff, Hamburg</i> <i>H. Steinmetz, Frankfurt</i>	Saal 1
08:30	44	Pathophysiologie des Schlaganfalls: was sollte abgebildet werden? <i>K.M. Einhäupl, Berlin</i>	
08:45	45	Diagnostik der akuten Gefäßpathologie: CTA, MRA, DSA <i>B. Tomandl, Bremen</i>	
09:05	46	Definition der irreversiblen ischämischen Schädigung mit CT und MRT <i>R. v. Kummer, Dresden</i>	
09:25	47	Kann die Perfusionsbildgebung „tissue at risk“ beschreiben? <i>A. Villringer, Leipzig</i>	
09:45	48	Detektion und Relevanz alter und frischer intrazerebraler Blutungen <i>J. Fiehler, Hamburg</i>	
08:30 – 10:00		Sitzung I Hirnödem und Hirndruck <i>Vorsitz: C. Kessler, Greifswald</i> <i>A. Unterberg, Heidelberg</i>	Saal 2
08:30	49	Welche neuen Ideen gibt es aus dem Labor? <i>N. Plesnila, München</i>	
08:50	50	Was ist der Goldstandard der Hirndruckmessung? <i>A. Unterberg, Heidelberg</i>	
09:10	51	Hemikraniektomie auch beim nicht-malignen Mediainfarkt? <i>W.-D. Niesen, Freiburg</i>	
09:30	52	Gibt es eine effektive konservative Therapie des erhöhten intrakraniellen Drucks? <i>A. Kastrup, Göttingen</i>	

08:30 – 10:00		Sitzung II Tropen- und Reisekrankheiten auf der Neurologischen Intensivstation <i>Vorsitz: L. Harms, Berlin</i> <i>S. Zierz, Halle</i>	Saal 3
08:30	53	Bakterielle Meningitis nach Fernreisen <i>H.-W. Pfister, München</i>	
08:50	54	Importierte virale Enzephalitis <i>U. Meyding-Lamadé, Frankfurt</i>	
09:10	55	Helminthosen des Gehirns <i>E. Schmutzhard, Innsbruck (A)</i>	
09:30	56	Zerebrale Malaria <i>J.R. Weber, Klagenfurt (A)</i>	
09:45	57	Tollwut <i>B. Pfausler, Innsbruck (A)</i>	
08:30 – 10:00		Sitzung III Langzeit-Behandlung auf der Intensivstation <i>Vorsitz: J. Klingelhöfer, Chemnitz</i> <i>H. Reichmann, Dresden</i>	Saal 4
08:30	58	Beatmung und Entwöhnung <i>M. Winterholler, Schwarzenbruck</i>	
08:50	59	Critical illness Neuropathie und Myopathie <i>W.F. Haupt, Köln</i>	
09:10	60	Rezidivierende Infektionen mit multiresistenten Keimen <i>L. Engelmann, Leipzig</i>	
09:30	61	Psychische Probleme für Patient, Behandler und Angehörige <i>H.-C. Hansen, Neumünster</i>	

Ausstellungs- und Kongressmanagement



Eine Aufgabe für Spezialisten

- Administration
- Ausstellung
- Planung
- Tagungsort
- Rahmenprogramm
- Finanzierung
- Abstractverwaltung

10:30 – 12:00		Hauptsitzung 2 Ischämischer Schlaganfall – Reperusionsstrategien <i>Vorsitz: R. Haberl, München</i> <i>G. Schroth, Bern (CH)</i>	Saal 1
10:30	62	Rekanalisation, Reperfusion – pathophysiologische Grundlagen <i>U. Dirnagl, Berlin</i>	
10:50	63	Medikamentöse Rekanalisation <i>J. Röther, Minden</i>	
11:10	64	Mechanische Rekanalisation <i>G. Schroth, Bern (CH)</i>	
11:30	65	Verhinderung der Re-Okklusion – mechanisch <i>I. Wanke, Essen</i>	
11:45	66	Verhinderung der Re-Okklusion – medikamentös <i>R. Haberl, München</i>	
10:30 – 12:00		Sitzung IV Neuromonitoring beim Intensivpatienten (mit Schlaganfall) – mehr Schein als Sein? <i>Vorsitz: M. Kaps, Gießen</i> <i>J. Meixensberger, Leipzig</i>	Saal 2
10:30	67	Bildgebung ist das beste Neuromonitoring <i>D. Nabavi, Berlin</i>	
10:50	68	Die regelmäßige klinische Untersuchung ist durch nichts zu ersetzen – oder doch? <i>C. Gerloff, Hamburg</i>	
11:10	69	Was kann die Elektrophysiologie besser? <i>A. Ferbert, Kassel</i>	
11:30	70	Zerebrale O₂-Messung, Mikrodialyse und CBF-Messung – im Einzelfall sinnvoll? <i>O. Sakowitz, Heidelberg</i>	

10:30 – 12:00		Sitzung V Experimentelle Modelle für die Neurologische Intensivmedizin – welche neuen Ideen liefern sie uns? <i>Vorsitz: M. Endres, Berlin</i> <i>B. Hemmer, München</i>	Saal 4
10:30	71	Akute zerebrale Ischämie <i>M. Endres, Berlin</i>	
10:50	72	Bakterielle Meningitis <i>M. Klein, München</i>	
11:10	73	Status epilepticus <i>M. Holtkamp, Berlin</i>	
11:30	74	Schädel-Hirn-Trauma <i>M. Skardelly, Leipzig</i>	
10:30 – 12:00		Sitzung VI Neurotoxische Erkrankungen auf der Intensivstation <i>Vorsitz: A.C. Ludolph, Ulm</i> <i>A. Wagner, Leipzig</i>	Saal 3
10:30	75	Tiergifte <i>L. Harms, Berlin</i>	
10:50	76	Drogen <i>F. Erbguth, Nürnberg</i>	
11:10	77	Alkohol <i>V. Schuchardt, Lahr</i>	
11:30	78	Botulinumtoxin <i>D. Claus, Darmstadt</i>	
11:45	79	Glukose <i>T. Pfefferkorn, München</i>	

12:30 – 14:00		Satellitensymposium  Boehringer Ingelheim	Saal 2
		Neue Schlaganfall-Studien: Lektionen für die Praxis <i>Vorsitz: M. Grond, Siegen</i>	
	80	Akuttherapie und Sekundärprävention des ischämischen Schlaganfalls: Eine Standortbestimmung <i>H.-C. Diener, W. Hacke, Essen, Heidelberg</i>	
12:30 – 14:00		Satellitensymposium  ucb	Saal 1
		Deutsch-Österreichisch-Schweizerisches Symposium Neue Antiepileptika und das Management des Status epilepticus <i>Vorsitz: C.E. Elger, Bonn</i> <i>G. Krämer, Zürich (CH)</i>	
12:30	81	Wie erkennt und behandelt man den non-convulsiven Status epilepticus? <i>C.E. Elger, Bonn</i>	
12:50	82	Der Grand-mal-Status – Ursachen, Konsequenzen, Management <i>E. Trinka, Innsbruck (A)</i>	
13:10	83	Neue therapeutische Optionen mit Lacosamid <i>G. Krämer, Zürich (CH)</i>	
13:30	84	Epilepsie interaktiv: Ihre Fragen, unsere Experten antworten	

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

125. Wanderversammlung

◆ der Kongress
für Neurologen
und Psychiater

Baden-Baden, 5. – 7. Juni 2009

Wissenschaftliches Programm

6./7. Juni 2009

Hauptthemen

- Multiple Sklerose
- Epilepsie
- Depression/Schizophrenie
- Präfrontaler Kortex und kognitive Kontrolle

Es können für den wissenschaftlichen Teil des Kongresses **12 CME** Punkte der Kategorie B erworben werden.

Fortbildungsakademie

5. Juni 2009

Halbtagskurse

- Kontroversen in der Neurologie und Psychiatrie
- Kopfschmerz
- Aufbau-seminar Neuroradiologie
- Epileptologie
- Parkinson

Seminare

- Borderline
- Update Neurologie und Psychiatrie

Workshops

- Schematherapie bei Persönlichkeitsstörungen
- Psychotherapie bei chronischen Depressionen

Es können pro Halbtagskurs und Workshop je **3 CME** Punkte Kategorie A erworben werden, pro Seminar **2 CME** Punkte Kategorie A, d.h. max. **6 CME** Punkte der Kategorie A.

Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. Klaus Lieb
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Universitätsklinikum Mainz
Untere Zahlbacherstraße 8
55131 Mainz

Tel: (06131) 17 - 73 36
E-Mail: klaus.lieb@ukmainz.de

Prof. Dr. Helmuth Steinmetz
Klinik für Neurologie
J.W. Goethe Universität
Schleusenweg 2 – 16
60528 Frankfurt am Main

Tel: (069) 63 01 57 69
E-Mail: h.steinmetz@em.uni-frankfurt.de

Fortbildungsakademie Leitung: Prof. Dr. Cornelius Weiller
Referat: Karin Schilling
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Neurologische Klinik
Martinistraße 52
20246 Hamburg

Tel: (040) 428 03 79 20
E-Mail: k.schilling@uke.uni-hamburg.de

Kongressorganisation AKM Congress Service GmbH
Hauptstraße 18
79576 Weil am Rhein

Tel: (07621) 98 33 0
Fax: (07621) 78714
E-Mail: info@akmcongress.com

12:30 – 14:00		Satellitensymposium  Immunneuropathien und intravenöse Immunglobuline <i>Vorsitz: H.P. Hartung, Düsseldorf</i>	Saal 3
12:30	85	Grundlagen der Immuntherapie bei neurologischen Erkrankungen <i>R. Gold, Bochum</i>	
13:00	86	CIDP und Guillain-Barré-Syndrom <i>H.P. Hartung, Düsseldorf</i>	
13:30	87	Myasthenie und myasthene Krisen <i>M. Bähr, Göttingen</i>	
12:30 – 14:00		Satellitensymposium  Schmerz – von der Entstehung bis zur interdisziplinären Schmerztherapie <i>Vorsitz: T.R. Tölle, München</i>	Saal 4
12:30	88	Entstehung und Chronifizierung von Schmerz <i>W. Ziegglänsberger, München</i>	
13:00	89	Von Akut-Schmerztherapie auf der Intensivstation zur oralen Dauertherapie auf der Station <i>E. Hoffmann, Berlin</i>	
13:30	90	Schmerzfreies Krankenhaus – Eine Illusion? <i>C. Maier, Bochum</i>	
14:00 – 15:00		Postersitzung (siehe Seite XXX)	

15:00 – 16:30		Satellitensymposium 	Saal 1
		Schlaganfall behandeln – und was noch? <i>Vorsitz: M. Deuschle, Mannheim</i> <i>J. Schrader, Cloppenburg</i>	
15:00	91	Der Schlaganfallpatient mit KHK – Behandlung am Puls der Zeit <i>M. Böhm, Hamburg</i>	
15:20	92	Management des Hochrisikopatienten nach Schlaganfall <i>J. Schrader, Cloppenburg</i>	
15:40	93	Depression bei Schlaganfall – Ursache oder Folgeerkrankung? <i>M. Deuschle, Mannheim</i>	
16:00	94	Neue Aggregationshemmer – Alternativen zu Aspirin und Co....? <i>R. Haberl, München</i>	

15:00 – 16:30		Satellitensymposium 	Saal 2
		Schlaganfall und Hypertonie <i>Vorsitz: H.C. Diener, Essen</i> <i>E.B. Ringelstein, Münster</i>	
15:00	95	Diagnostik und Therapie der arteriellen Hypertonie <i>R. Düsing, Bonn</i>	
15:20	96	Blutdruckmanagement beim akuten Schlaganfall <i>E.B. Ringelstein, Münster</i>	
15:40	97	Antihypertensive Therapie in der Sekundärprävention nach Schlaganfall <i>H.C. Diener, Essen</i>	
16:00	98	Ihre Fragen – die Referenten antworten	

15:00 – 16:30		Satellitensymposium  ALLERGAN	Saal 3
		Botulinumtoxin interaktiv: ein Symposium über Spastik und mehr... <i>Vorsitz: W.H. Jost, Wiesbaden</i>	
15:00	99	Spastik nach Schlaganfall: Ursachen, Formen, Behandlung <i>H. Stolze, Kiel</i>	
15:30	100	Botulinumtoxin A auf der Neurologischen Intensivstation – seltene Indikationen, sinnvolle Anwendungen <i>W.H. Jost, Wiesbaden</i>	
16:00	101	Interaktive Diskussion: Ihre Fragen – die Experten antworten	
15:00 – 16:30		Satellitensymposium  Shire <small>Human Genetic Therapies</small>	Saal 4
		Tatort Fabry <i>Vorsitz: C. Kessler, Greifswald</i>	
15:00	102	Auf Herz und Nieren prüfen – Das Fahndungsprofil Morbus Fabry aus Sicht des Internisten <i>H.P.H. Neumann, Freiburg</i>	
15:20	103	Neuropathische Schmerzen und ihre Bedeutung als frühe Indizien des Morbus Fabry <i>B. Gustorff, Wien (A)</i>	
15:40	104	Auf Spurensuche – Neuronale Bildgebung und psycho-pathologi- sche Veränderungen <i>A. Fellgiebel, Mainz</i>	
16:00	105	Sachdienliche Hinweise zur Diagnose und Therapie des Morbus Fabry <i>A. Rolfs, Rostock</i>	

15:00 – 16:30		Satellitensymposium 	Saal 5
		Ernährung des Intensiv- und Schlaganfallpatienten: Fakten und Legenden <i>Vorsitz: G. Kreymann, Hamburg</i>	
15:00	106	Moderne Ernährungsstrategien beim Intensivpatienten <i>G. Kreymann, Hamburg</i>	
15:20	107	Ernährungsprobleme im klinischen Alltag: Durchfall, Erbrechen, Malnutrition etc. <i>U. Kampa, Hattingen</i>	
15:40	108	Ernährung in der Akutphase des Schlaganfalls <i>E.W. Busch, Gelsenkirchen</i>	
16:00	109	Ihre Fragen – die drei Referenten antworten	

17:00 – 18:30	Hauptsitzung 3 Schatzmeister-Symposium Kontroversen in der Neurologischen Intensivmedizin <i>Vorsitz: D. Schneider, Leipzig</i> <i>S. Schwab, Erlangen</i>	Saal 1
110	ICP-Messung und invasives Neuromonitoring bei raumforderndem Mediainfarkt? <i>Pro: T. Steiner, Heidelberg</i> <i>Contra: S. Schwarz, Mannheim</i>	
111	Thrombolyse nach MR-Mismatch-Konzept? <i>Pro: P. Schellinger, Erlangen</i> <i>Contra: M. Grond, Siegen</i>	
112	Status epilepticus. Zeit für neue Medikamente? <i>Pro: H. Hamer, Marburg</i> <i>Contra: J. Bauer, Bonn</i>	
113	Lyse nach intraventrikulärer Blutung? <i>Pro: H. Huttner, Erlangen</i> <i>Contra: G. Hamann, Wiesbaden</i>	
114	Rehabilitationpotential bei apallischen Patienten? <i>Pro: C. Renner, Leipzig-Bennewitz</i> <i>Contra: K.M. Einhäupl, Berlin</i>	

17:00 – 18:30		Sitzung VII	Saal 2
		Subarachnoidalblutung – viel Aktion, wenig Evidenz?	
		<i>Vorsitz: R. Firsching, Magdeburg</i>	
		<i>G. Schackert, Dresden</i>	
17:00	115	Wann müssen Aneurysmen operiert werden?	
		<i>V. Seifert, Frankfurt</i>	
		Therapie des Vasospasmus	
17:15	116	– was geht außer Nimodipin oral?	
		<i>P. Vajkoczy, Berlin</i>	
17:30	117	– keine Evidenz für nichts?	
		<i>G. Seidel, Lübeck</i>	
17:45	118	Hypothermie ist die Alternative	
		<i>E. Keller, Zürich, (CH)</i>	
18:00	119	Lumbale Drainage nach SAB	
		<i>J. Bardutzky, Erlangen</i>	
18:15	120	Diskussion aller Referenten mit dem Publikum	

- 17:00 – 18:30 **Sitzung VIII** Saal 3
Kurzpräsentationen ausgewählter Poster
Vorsitz: D. Kömpf, Lübeck
W. Müllges, Würzburg
- Posterpreisträger 2008**
- 17:00 V121 **Milde Hypothermie von 34°C – Kombination und Vergleich zur rt-PA Therapie**
R. Kollmar, T. Blank, S. Schwab, Erlangen, Heidelberg
- 17:10 V122 **Die Rolle des Chemokins CXCL16 bei der Pneumokokkenmeningitis**
B. Obermaier, M. Klein, B. Angele, B. Popp, H.-W. Pfister, U. Koedel, München
- 17:20 V123 **Orbitaler Ultraschall bei Stauungspapille**
M. Stiebler, F. Löw, Düsseldorf, Saarbrücken
- ab 17.30 Uhr jeweils 5 min Kurzvortrag + 2 min. Diskussion
- V124 **Vorhersagewert des intrathekalen Interleukin-6 für Meningitiden bei externer Liquorableitung**
B. Schoch, O.M. Müller, T. Gasser, M. Wichert, U. Sure, Essen
- V125 **Neuroprotektion durch Reduktion des Hirndrucks – Ein neuer Ansatz zur Akuttherapie des Hirninfarkts?**
T. Gerriets, M. Tschernatsch, M. Nedelmann, M. Walberer, N. Ritschel, C. Friedrich, K. Volk, S. Fischer, K.T. Preissner, G. Bachmann, M. Kaps, Gießen, Bad Nauheim
- V126 **Dynamische zerebrale Autoregulation bei akuter intrakranieller Blutung – normal oder doch gestört?**
M. Reinhard, F. Neunhoeffler, W.-D. Niesen, K.-J. Buttler, J. Timmer, C. Weiller, A. Hetzel, Freiburg
- V127 **Expression des Oberflächenrezeptors CXCR4 auf zirkulierenden Vorläuferzellen ist bei Patienten mit instabilen Plaques der A. carotis interna erhöht**
D. Sepp, I. Ott, P. Zepper, L. Esposito, S. Sadikovic, B. Hemmer, H. Poppert, München

- V128 **Native CT kombiniert mit CT Angiographie identifiziert Schlaganfallpatienten, die im erweiterten Zeitfenster von Thrombolyse profitieren könnten**
I. Dzialowski, J. Renger, V. Puetz, A. Kunz, H. Hentschel, O. Wunderlich, K. Wartenberg, K. Barlind, U. Becker, R. von Kummer, Dresden
- V129 **CT-Angiografie zum Nachweis des zerebralen Zirkulationsstillstandes im Hirntod**
S. Welschehold, S. Boor, T. Kerz, A. Reuland, P. Stoeter, Mainz
und weitere in der Postersitzung ausgewählte Beiträge

17:00 – 18:30		Sitzung IX Aktuelle Studien/Studienprojekte in der Neurologischen Intensivmedizin <i>Vorsitz: W. Hacke, Heidelberg</i> <i>U. Meyding-Lamadé, Frankfurt</i>	Saal 4
17:00	130	Destiny II <i>E. Jüttler, Heidelberg</i>	
17:15	131	MISTIE & CLEAR <i>M. Köhrmann, Erlangen</i>	
17:30	132	GACHE <i>U. Meyding-Lamadé, Frankfurt</i>	
17:45	133	Hypothermie <i>R. Kollmar, Erlangen</i>	
18:00	134	Geht es weiter mit Faktor VII? <i>T. Steiner, Heidelberg</i>	
18:15		Diskussion	

08:00 – 09:30		Pflege I Persönlichkeitsstützende und persönlichkeits- schützende Maßnahmen in der Intensivpflege <i>Vorsitz: K. Freyer, Altenburg</i> <i>S. Schwarz, Mannheim</i>	Saal 5
08:00	135	Lärm, Licht, Hektik – das Umfeld des Intensivpatienten und wie es angenehmer gestaltet werden sollte <i>S. Hölzel, P. Karpa, W. Köhler, Wermsdorf</i>	
08:20	136	Kommunikationsprobleme mit kritisch kranken Patienten: Die Visiten auf der Intensivstation <i>W. Kloppig, Leipzig</i>	
08:40	137	Persönlichkeitsschützende Körperpflege <i>C. Auste, Altenburg</i>	
09:00	138	Umgang mit depressiven Intensivpatienten <i>S. Schwarz, Mannheim</i>	
10:00 – 11:00		Pflege II Trachealkanülen-Management <i>Vorsitz: S. Albrecht, Altenburg</i> <i>M. Hiller, Erfurt</i>	Saal 5
10:00	139	Welche Kanüle für welchen Patienten? <i>S. Sutarski, Kreischa</i>	
10:20	140	Trachealkanülen – Pflege, Wechsel und Umgang <i>M. Apitzsch, München</i>	
10:40	141	Trachealkanüle – vom Aspirationsschutz zum selbständigen Essen <i>M. Hiller, Erfurt</i>	

11:30 – 12:30		Pflege III Der verwirrte Patient auf der Intensivstation/Stroke Unit <i>Vorsitz: J. Glahn, Minden</i> <i>A. Günther, Jena</i>	Saal 5
11:30	142	Ursachen von Verwirrtheit und deren Folgen <i>J. Glahn, Minden</i>	
11:50	143	Medikamentöse Behandlung <i>A. Günther, Jena</i>	
12:10	144	Pflegerischer Umgang mit verwirrten Patienten <i>A. Ott, Heidelberg</i>	
14:00 – 15:00		Pflege IV Betreuung von Angehörigen auf der Intensivstation <i>Vorsitz: K. Freyer, Altenburg</i> <i>S. Juchems, Witten-Herdecke</i>	Saal 5
14:00	145	Besuche sind jederzeit möglich und erwünscht <i>S. Juchems, H. Mayer, A. Zegelin, Witten-Herdecke</i>	
14:20	146	Feste (und eingeschränkte) Besuchszeiten sind der bessere Weg <i>M. Hähnel, Leipzig</i>	
14:40	147	Wie gehe ich mit schwierigen Angehörigen um? <i>K. Schmidt, Berlin</i>	

17:00 – 18:30		Pflege V „Ich hab's ja so schwer“ – die Leiden unserer Schwestern und Pfleger <i>Vorsitz: A. de Jong, Witten-Herdecke</i> <i>K. Freyer, Altenburg</i>	Saal 5
17:00	148	Wie sich der Arzt seine Intensivschwestern (und -pfleger) wünscht und warum die Realität oft anders aussieht <i>T. Altenburg, Altenburg</i>	
17:20	149	Ich bin ja nur Krankenschwester – Selbstverständnis in der Pflege <i>A. de Jong, Witten-Herdecke</i>	
17:40	150	Ich kann nicht schlafen – das Schichtarbeiter-Syndrom und was man dagegen tun kann <i>P. Young, Münster</i>	
18:00	151	Überlastet, ausgebrannt, demotiviert – ein strukturelles Problem oder Jammern aus Prinzip? <i>K. Freyer, Altenburg</i>	

Wissenschaftliches Programm /Therapeuten Freitag, 23. Januar 2009

08:00 – 09:30		Therapie I Therapie-Anbahnung bei komatösen oder analgosedierten hirngeschädigten Patienten <i>Vorsitz: S. Albrecht, Altenburg, D</i> <i>K. Mahn, Altenburg</i>	Saal 10
08:00	152	Welche Therapie(n) machen bei komatösen oder analgosedierten Patienten keinen Sinn? <i>S. Bamborschke, Bernau</i>	
08:20	153	Ergotherapeutische basale Stimulation <i>B. Rüller-Peters, Velbert</i>	
08:40	154	Atemtherapie aus physiotherapeutischer und atemtherapeutischer Sicht <i>S. Albrecht, Altenburg</i>	
09:00	155	Möglichkeiten des motorischen Trainings <i>U. Wonneberger, Leipzig-Bennewitz</i>	
10:00 – 11:00		Therapie II Therapie-Anbahnung bei wachen hirngeschädigten Patienten, Teil 1 <i>Vorsitz: L. Lutz, Hamburg</i> <i>K. Mahn, Altenburg</i>	Saal 10
10:00	156	Entspannungsfördernde Maßnahmen zur Anregung des vegetativen Nervensystems – was ist möglich? <i>K. Rilke, Bad Klosterlausnitz</i>	
10:20	157	Protopathische und epikritische Wahrnehmungsverbesserung <i>G. Zimmermann, Plauen</i>	
10:40	158	Das „Verstehen“ – verstehen <i>L. Lutz, Hamburg</i>	

Wissenschaftliches Programm /Therapeuten Freitag, 23. Januar 2009

11:30 – 12:30		Therapie III Therapie-Anbahnung bei wachen hirngeschädigten Patienten, Teil 2 <i>Vorsitz: K. Mahn, Altenburg</i> <i>Y. Himsel, Gera</i>	Saal 10
11:30	159	Hüft- und Rumpfstabilität als Grundlage der Mobilisation <i>J. Müller, Bad Klosterlausnitz</i>	
11:50	160	Perzeptive Förderung <i>K. Reinicke, Meppen</i>	
12:10	161	Körperpflege als Therapiestunde <i>Y. Himsel, Gera</i>	
14:00 – 15:00		Therapie IV Physiotherapie auf der Intensivstation <i>Vorsitz: S. Albrecht, Altenburg</i> <i>G. Eckhardt, Haan</i>	Saal 10
14:00	162	Moderne Konzepte der medizinischen Trainingstherapie <i>J. Buchbauer, Herbrechtingen</i>	
14:20	163	Wassertherapie nach Mcmillen – auch beim Akutpatienten? <i>L. Lambeck, Maalden (NL)</i>	
14:40	164	Antispastik-Training <i>G. Eckhardt, Haan</i>	

Wissenschaftliches Programm /Therapeuten Freitag, 23. Januar 2009

17:00 – 18:30		Therapie V Therapie-Anbahnung bei wachen hirngeschädigten Patienten, Teil 3 <i>Vorsitz: K. Mahn, Altenburg</i> <i>A. Niehaus, Bad Oeynhausen</i>	Saal 10
17:00	165	Ausdauer, Konzentration und Aufmerksamkeit erhöhen <i>K. Mahn, Altenburg</i>	
17:20	166	Sprachtraining – „die Welt in den Kopf zurückholen“ <i>L. Lutz, Hamburg</i>	
17:40	167	Vigilanzenerhöhung durch olfaktorische und gustatorische Reizsetzung <i>A. Zscheile, Kreischa</i>	
18:00	168	Zurück zum ganzen Körper – Therapie bei Neglekt <i>A. Niehaus, Bad Oeynhausen</i>	
18:30 – 19:30		Mitgliederversammlung der DGNI <i>Vorsitz: W. Müllges, Würzburg</i>	Saal 1
ab 20:00		Große ANIM Party 2009 Moritzbastei, Leipzig Teilnahmegebühr: 40,00 Euro pro Person Pflegepersonal, Therapeuten, Studenten: Teilnahme frei Anmeldung erforderlich www.anim-party.de (s.S. xxx)	

Samstag, 24. Januar 2009



„Der frühe Vogel fängt den Wurm...“

08:00 – 09:00		Morgensymposium Intrathekale Therapien: Pro und Contra <i>Vorsitz: H. Tumani, Ulm</i> <i>P. Oschmann, Bayreuth</i>	Saal 4
08:00	169	Intrathekale Antibiotikatherapie bei Neuroinfektionen <i>M. Otto, Ulm</i>	
08:20	170	Intrathekale Therapie bei Meningeosis neoplastica <i>P. Oschmann, Bayreuth</i>	
08:40	171	Liquorfiltration bei Autoimmunerkrankungen <i>H. Tumani, Ulm</i>	
09:00 – 10:30		Hauptsitzung 4 Neuroplastizität: Frührehabilitation auf der Intensivstation und Stroke Unit. Teil 1 <i>Vorsitz: K.-H. Mauritz, Berlin</i> <i>O. Witte, Jena</i>	Saal 1
09:00	172	Neurobiologische Grundlagen der frühen Rehabilitation hirngeschädigter Patienten <i>C. Weiller, Freiburg</i>	
09:30	173	Einschätzung der Prognose – ist (frühe) Rehabilitation immer sinnvoll? <i>H. Masur, Bad Bergzabern</i>	
09:45	174	Überdosierung – therapieren wir zu früh zu viel? <i>O. Witte, Jena</i>	
		Wo soll neurologische (Früh-)Rehabilitation stattfinden?	
10:00	175	– aus einer Hand im neurologischen Akutkrankenhaus? <i>U. Bogdahn, Regensburg</i>	
10:15	176	– erst im Akutkrankenhaus, dann in der spezialisierten neurologischen Rehabilitationsklinik? <i>E. Koenig, Bad Aibling</i>	

09:00 – 10:30	Sitzung X Der katastrophale Fall <i>Vorsitz: K. Faßbender, Homburg</i> <i>A. Müller-Jensen, Hamburg</i>	Saal 3
09:00 V177	Perkutane transluminale Angioplastie einer klinisch asymptomatischen A. carotis interna Stenose – eine risikoarme Behandlungsmöglichkeit? <i>S. Solfrank, P. Michels, Hamburg</i>	
09:15 V178	Symptombeginn mit akuten Kopfschmerzen und Tod innerhalb von 6 Tagen: ein ungewöhnlich fulminanter Verlauf <i>B. Volbers, D. Staykov, F. Seifert, I.C. Kiphuth, H.B. Huttner, A. Dörfler, M.J. Hilz, S. Schwab, J. Bardutzky, Erlangen</i>	
09:30 V179	Rezidivierend-remittierende Meningitis infolge stationärer Krankenhausbehandlung <i>A. Witt, H.C. Hansen, Neumünster</i>	
09:45 V180	Fatale Variante einer haeufigen Erkrankung? <i>W. Dietrich, R. Gerlach, F. Erbguth, Nürnberg</i>	
10:00 V181	Das stösst sauer auf: Bewusstseinsstörung und Hirnstamm-symptomatik nach Magenbypass-Operation <i>R. Beer, P. Lackner, G. Brössner, R. Helbok, S. Klien, C. Scherfler, E. Schmutzhard, I. Lorenz, B. Pfausler, Innsbruck (A)</i>	
10:15 V182	Leukämisches Koma <i>K. Heerlein, S. Poli, D. Reuss, M. Rein, T. Steiner, Heidelberg</i>	

09:00 – 10:30		Sitzung XI Neuroanästhesie Arbeitsgemeinschaft Deutschsprachiger Neuroanesthesisten und Neuro-Intensivmediziner (ADNANI) in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Arbeitskreis Neuroanästhesie der DGAI (WAKNA) <i>Vorsitz: J.P. Jantzen, Hannover</i> <i>H. Tritthart, Graz (A)</i>	Saal 4
		Beatmung	
09:00	183	Der pulmo-zerebrale Dialog <i>M. Schott, Hannover</i>	
09:30	184	Risiken und Nebenwirkungen <i>R. Rossaint, Aachen</i>	
10:00	185	NIV und Entwöhnung <i>B. Schönhofer, Hannover</i>	
11:00 – 12:30		Hauptsitzung 5 Neuroplastizität: Frührehabilitation auf der Intensivstation und Stroke Unit. Teil 2 <i>Vorsitz: G. Fink, Köln</i> <i>H. Hummelsheim, Leipzig-Bennewitz</i>	Saal 1
11:00	186	Pharmakotherapeutische Ansätze – was geht, was geht nicht? <i>V. Hömberg, Meerbusch</i>	
		Moderne Konzepte der Frührehabilitation von:	
11:20	187	Motorischen Störungen <i>H. Hummelsheim, Leipzig-Bennewitz</i>	
11:40	188	Neglekt <i>G. Fink, Köln</i>	
12:00	189	Visuellen Störungen <i>G. Kerkhoff, Saarbrücken</i>	
12:15	190	Sprachstörungen <i>C.-W. Wallesch, Elzach</i>	



Das eingespielte **Team**
macht das **Rennen.**

DRUCKSACHEN FÜR IHREN KONGRESS

- Konzeption & Beratung
- Layout
- Druck
- Versand
- Anzeigenmanagement & Refinanzierung
- Internet
- Online-Abstractverwaltung

Wecom GmbH & Co. KG · Lerchenkamp 11 · 31137 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 20 666-0 · Telefax (0 51 21) 20 666-12
E-Mail: info@wecom.org · Internet: www.wecom.org

WECOM

11:00 – 12:30		Sitzung XII Der besondere Fall <i>Vorsitz: P. Berlit, Essen</i> <i>H. Schütz, Frankfurt</i>	Saal 3
11:00	V191	Hochauflösende Ultraschalldiagnostik bei Arteritis temporalis – immer ganz einfach? <i>F. Schlachetzki, H. Helbig, U. Bogdahn, M.A. Gamulescu, Regensburg</i>	
11:15	V192	Gangstörung, kognitive Störung, Inkontinenz und weite Ventrikel – aber kein Normaldruckhydrocephalus <i>E. Oertle, B. Alber, I. Lajcakova, S. Frisch, M. Heinrich, S. Hankl, B. Widder, Günzburg</i>	
11:30	V193	Eine blutige Punktion <i>W. Rölz, M. Lorenz, M. Buchkremer, T. Neumann-Haefelin, H. Steinmetz, O. Singer, Frankfurt/Main</i>	
11:45	V194	Wandernde Beule und Aphasie <i>M. Hodapp, C. Winkler, F. von Löwenich, W. Kern, S. Poppert, W. Niesen, Freiburg, Hamburg</i>	
12:00	V195	Sechs Basilaris-Embolien in zwei Monaten <i>V. Van den Berg, J. Glahn, J. Röther, Minden</i>	
12:15	V196	Generalisierter Krampfanfall, fortschreitende Tetraparese und organisches Psychondrom als neurologischer Verlauf einer Lymphadenopathie bei 40-jähriger Patientin <i>P. Merl, C. Eickermann, A. Hartmann, T. Rommel, Köln</i>	

11:00 – 12:30		Sitzung XIII Brauchen wir eigenständige Neuro-(logische) Intensivstationen? <i>Vorsitz: W. Hacke, Heidelberg</i> <i>W. Müllges, Würzburg</i>	Saal 4
11:00	197	Multidisziplinäre Intensivmedizin: ökonomisch oder medizinisch begründet? <i>G. Wöbker, Wuppertal</i>	
11:10	198	Eigenständige Neurologische Intensivstation – das Maß aller Dinge! <i>T. Steiner, Heidelberg</i>	
11:20	199	Kombinierte Neurologisch-Neurochirurgische Intensivstation: Zusammen sind wir stark? <i>A. Ferbert, M. Hartwich, W. Deinsberger, Kassel</i>	
11:30	200	Von welchen Patienten reden wir eigentlich? Die Zukunft liegt in der Verbindung Neurologische Intensivstation und Stroke Unit <i>W. Köhler, Wermsdorf</i>	
11:40	201	Warum gibt es so wenig Professuren für Neuro-Intensivmedizin in Deutschland? <i>G. Deuschl, Kiel</i>	
11:50		Diskussion	

08:00 – 12:30		Fortbildungsreihe „Neurologische Intensivmedizin – kompakt“, Teil 2 <i>Vorsitz: O. Busse, Berlin</i> <i>W. Köhler, Wermsdorf</i>	Saal 2
08:00	202	Myasthene und cholinerge Krise <i>J.P. Sieb, Stralsund</i>	
08:30	203	Enzephalitis <i>R. Malessa, Weimar</i>	
09:00	204	Meningitis <i>K. Angstwurm, Berlin</i>	
09:30	205	Critical illness Neuropathie und Myopathie <i>E. Hund, Heidelberg</i>	
10:00		Pause	
10:30	206	Zentrales anticholinerges Syndrom <i>P. Lüdemann, Ahlen</i>	
11:00	207	Schädel-Hirn-Trauma <i>J. Meixensberger, Leipzig</i>	
11:30	208	Akute autonome Störungen bei Intensivpatienten <i>T. Ziemssen, Dresden</i>	
12:00	209	Spinale Notfälle <i>W. Hermann, Zwickau</i>	

Teilnahme: kostenfrei

Sonderband „Neurologische Intensivmedizin – kompakt“ 10,00 Euro

08:30 – 10:00		Pflege VI Organisatorische Probleme auf der Intensivstation – notwendiges Übel oder hausgemachtes Missmanagement? <i>Vorsitz: A. De Jong, Witten-Herdecke</i> <i>S. Heymann, Altenburg</i>	Saal 5
08:30	210	Die Pflege übernimmt auch originär ärztliche Tätigkeiten <i>I. Bufe, A. Brixl, I. Scheibner, C. Hobohm, Leipzig</i>	
08:50	211	Die Pflege macht nur Pflege <i>E. Steinke, G. Moldenhauer, W. Müllges, C. Sehlen, Würzburg</i>	
09:10	212	Gibt es den goldenen Mittelweg? <i>A. de Jong, Witten-Herdecke</i>	
09:30	213	Wie sinnvoll sind Praxisanleiter? <i>S. Heymann, Altenburg</i>	
09:45	214	Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeiter <i>F. Bühler, Heidelberg</i>	
10:30 – 12:00		Sitzung XIV, Pflege VII Ethik in der Neurologischen Intensivmedizin <i>Vorsitz: R.W.C. Janzen, Bad Homburg</i> <i>J. Jörg, Wuppertal</i>	Saal 5
10:30	215	Terminale Komaphase – Therapieabbruch oder Konditionierung zur möglichen Organspende? <i>R.W.C. Janzen, Bad Homburg</i>	
10:50	216	Alter und Intensivmedizin: Ist alles geboten, was medizinisch möglich ist? <i>J. Jörg, Wuppertal</i>	
11:10	217	Ist die Patientenverfügung Gesetz für den behandelnden Arzt? <i>F. Erbguth, Nürnberg</i>	
11:30	218	Seelsorge auf der Intensivstation <i>C. Hauskeller, Altenburg</i>	

08:30 – 10:00		Therapie VI Diagnostikverfahren für Intensivpatienten <i>Vorsitz: K. Mahn, Altenburg</i> <i>G. Pfeiffer, Bad Liebenstein</i>	Saal 10
08:30	219	Warum benötigen wir Instrumente zur Leistungseinschätzung? <i>A. Niehaus, Bad Oeynhausen</i>	
		Welches Diagnostikinventar für die Beurteilung:	
08:50	220	der Hirnleistung? <i>G. Pfeiffer, Bad Liebenstein</i>	
09:05	221	der Grob- und Feinmotorik? <i>A. Dahl, Altenburg</i>	
09:20	222	der Aktivitäten des täglichen Lebens? <i>J. Päch, Leipzig</i>	
09:35	223	von Sprache und Sprechen? <i>M. Wittler, Bielefeld</i>	
10:30 – 12:00		Therapie VII Schlucktraining, Esstraining <i>Vorsitz: S. Albrecht, Altenburg</i> <i>R. Dziewas, Münster</i>	Saal 10
10:30	224	Klinische und videoendoskopische Schluckuntersuchung <i>R. Dziewas, Münster</i>	
10:50	225	Adaptierende, kompensatorische und restituierende Maßnahmen <i>N. Voigt, Bennewitz</i>	
11:10	226	Esstraining – von der Götterspeise zur Vollwertkost <i>C. Kurz, Altenburg</i>	
11:30	227	Unterstützende Maßnahmen – Haltungstraining von Halswirbelsäule und Rumpf <i>A. Wend, Bad Klosterlausnitz</i>	

12:30 – 13:00

Schlussitzung

Saal 1

228

Verleihung der Posterpreise

W. Müllges, Würzburg

229

Schlussworte

J. Berrouschot, Altenburg

230

Vorstellung der ANIM 2010

H. Schütz, Frankfurt



14:00 – 15:00

Schlaganfall I

Vorsitz: M. Kaps, Gießen

D. Nabavi, Berlin

- P231 Extrakranielle duplexsonographische Diagnostik von Typ-A Aortendissektion – 2 Fallbeispiele
F. Schlachetzki, E. Leinisch, N. Fehm, S. Boy, U. Bogdahn, B. Kaiser, W. Jakob, Regensburg
- P232 Sicherheit und Verträglichkeit der fiberoptischen endoskopischen Untersuchung des Schluckaktes in der Akutphase des Schlaganfalls
T. Warnecke, I. Teismann, S. Oelenberg, C. Hamacher, W.-R. Schäbitz, E.B. Ringelstein, R. Dziewas, Münster
- P233 Endoskopischer Dysphagie-Score ist ein guter und unabhängiger Prädiktor für Outcome und interkurrente Komplikationen nach akutem Schlaganfall
T. Warnecke, M. Ritter, I. Teismann, S. Oelenberg, P. Heuschmann, E.B. Ringelstein, D. Nabavi, R. Dziewas, Münster, London, (UK), Berlin
- P234 Klinischer Schweregrad von Patienten mit einer spontanen ICB ist mit dem Zeitfenster bis zur Vorstellung im Krankenhaus assoziiert
H.B. Huttner, M. Köhrmann, D. Staykov, G. Richter, A. Dörfler, E. Jüttler, P.D. Schellinger, S. Schwab, Erlangen, Heidelberg
- P235 Hereditäre hämorrhagische Teleangiectasie. Die Bedeutung der transkraniellen Emboliedetektion in der Diagnostik eines pulmonalen AV-Shunts
D. Bahner, J.J. Froelich, G. Sam, M. Horn, Bad Hersfeld
- P236 Paradoxe Hirnembolie bei ventrikuloatrialem Shunt und offenem Foramen ovale
K. Gegenheimer, H. Rickmann, R. Wondraschek, P. Veeckmann, G. Gahn, Karlsruhe
- P237 Ist die frühe Gabe von niedermolekularem Heparin nach einer intrazerebralen Blutung sicher?
I.C. Kiphuth, D. Staykov, M. Köhrmann, T. Struffert, G. Richter, J. Bardutzky, R. Kollmar, P.D. Schellinger, A. Dörfler, S. Schwab, H.B. Huttner, Erlangen
- P238 Korrelation von Hirnläsions-Topologie und Pneumonie-Risiko bei akuten Hirninfarkt-Patienten mit videoendoskopisch charakterisierter Dysphagie
U. Walter, V. Steinhagen, A. Grossmann, R. Benecke, Rostock
- P239 Das Hyperperfusionssyndrom nach Carotisendarteriektomie: Eine bekannte, jedoch im klinischen Alltag unterschätzte Komplikation
K. Keuch, W. Schölzel, M. Gerbig, S. Kotterba, Westerstede
- P240 APO C-I und APO C-III als prähospitaler Marker ischämischer Schlaganfälle
K. Knauer, S. Müller, D. Schattauer, T. Richter, R. Huber, Ulm

14:00 – 15:00

Schlaganfall II

Vorsitz: M. Jauss, Mühlhausen

J.H. Faiss, Teupitz

- P241** Einfluss von Tageszeit, Wochentag und Jahr auf das Behandlungsergebnis bei akutem Hirninfarkt und Thrombolysetherapie
M. Jauss, M. Sitzer, E. Stolz, B. Misselwitz, F. Rosenow, Mühlhausen, Herford, Gießen, Eschborn, Marburg
- P242** Inanspruchnahme von medizinischer Betreuung und Einfluss auf das Behandlungsergebnis bei Schlaganfallpatienten während und außerhalb der Kernarbeitszeit
M. Jauss, H. Hamer, A. Metz, B. Misselwitz, Mühlhausen, Marburg, Eschborn
- P243** Keine Zunahme von Schlaganfällen während der Fußball WM 2006
M. Jauss, M. Sitzer, E. Stolz, B. Misselwitz, Mühlhausen, Herford, Gießen, Eschborn
- P244** Optimierung der Schnittstelle Rettungsdienst – Klinik in der Schlaganfallversorgung: Erfahrungen aus dem Schlaganfallnetzwerk STENO
R. Handschu, R. Aischer, W. Popp, P. Schöniger, A. Hilgarth, S. Schwab, Erlangen, Ansbach, Dinkelsbühl
- P245** Versorgungsmedizindaten von 3912 Patienten unter einer empirischen Stroke-Unit-Akut-Therapie
K-H. Grottemeyer, K.C. Grottemeyer, Saarbrücken
- P246** Effektivität der Thrombozytenaggregationshemmung mit ASS bzw. Clopidogrel in der Sekundärprophylaxe des ischämischen Hirninfarktes
F. Lauster, F. Müller, Bad Aibling
- P247** Prophylaktische endovaskulär basierte Langzeit-Normothermie bei neurologischen Intensivpatienten mit lebensbedrohlicher zerebrovaskulärer Erkrankung. Eine bizen-trische prospektiv randomisierte Studie
G. Broessner, R. Beer, P. Lackner, R. Helbok, M. Fischer, B. Pfausler, J. Rhorer, L. Küppers-Tiedt, D. Schneider, E. Schmutzhard, Innsbruck (A), Washington (USA), Leipzig
- P248** Systemische Lyse eines Media-Infarkts bei einem antikoagulierten Patienten mit Marfan-Syndrom
G. Funk, J. Michael, N. Yilmaz-Kaimaz, M. Brainin, Tulln (A)
- P249** Central Sleep Apnea Indicates Autonomic Dysfunction in Asymptomatic Carotid Artery Stenosis – A Potential Marker of Cardio- and Cerebrovascular Risk
S. Rupprecht, D. Hoyer, G. Hagemann, O.W. Witte, M. Schwab, Jena
- P250** Die Hirndurchblutungsstörung bei transitorisch ischämischer Attacke kann länger andauern als die klinische Symptomatik
A. Hartmann, C. Dettmers, T. Rommel, Köln, Konstanz
- P251** Lokale intravenöse Fibrinolysetherapie bei ausgeprägter Sinusvenenthrombose
V. Schick, I.K. Teismann, C. Kraemer, W.R. Schäbitz, E.B. Ringelstein, T. Niederstadt, R. Dziewas, Münster

14:00 – 15:00

Schlaganfall III

Vorsitz: *B. Griewing, Bad Neustadt*

J. Röther, Minden

- P252 Stroke Unit Behandlungspfad: Qualitätsverbesserung und Liegezeitreduktion
C. Kraemer, T. Warnecke, N. Roeder, E.B. Ringelstein, R. Dziewas, W.R. Schäbitz, Münster
- P253 Fokale Anfälle mit Psychosyndrom und Liquorpleozytose nach Carotisstenose: Hyperperfusionssyndrom oder Enzephalitis?
J. Schwabe, F. Trostdorf, R. Müller, T. Rosenkranz, C. Terborg, D. Kivelitz, Hamburg
- P254 Fallbericht: Reversible pontine Diffusionsstörung nach Lysetherapie
R.J. Barrows, M. Kloss, R. Thom, R. Veltkamp, P. Ringleb, W. Hacke, Heidelberg
- P255 Lysetherapie bei akutem Hirninfarkt – Wie können die Angehörigen des Patienten mit einbezogen werden?
K. Scholz, T. Winkler, W. Köhler, Wermsdorf
- P256 MRT-basierte Thrombolyse bei Patienten mit aus dem Schlaf heraus aufgetretenem ischämischen Schlaganfall – Machbarkeit und initiale Erfahrungen
L. Breuer, H.B. Huttner, T. Engelhorn, A. Dörfler, P.D. Schellinger, M. Köhrmann, Erlangen
- P257 Single-Analyse des S100-Proteins im Serum – Beziehungen zum Schweregrad der neurologischen Symptomatik nach akuter zerebraler Ischämie
D. Michalski, L. Küppers-Tiedt, D. Schneider, C. Hobohm, Leipzig
- P258 Falsch-negative Erstbildgebung bei medullärer Ischämie mit anhaltender Schwindelsymptomatik und Fallneigung – ein Fallbericht
D. Michalski, C. Hobohm, L. Küppers-Tiedt, W. Kloppig, N. Bahrami, D. Fritzschn, D. Schneider, Leipzig
- P259 Glioblastoma multiforme als seltene Differentialdiagnose eines Schlaganfalls
A.F. Wendel, C.A. Haensch, U. Kempkes, S. Isenmann, Wuppertal
- P260 MRT-Mismatch-basierte intravenöse Thrombolyse im erweiterten Zeitfenster bei Patienten mit isoliertem Kleinhirnininfarkt – 2 Fallberichte
R. Sauer, P. Schellinger, H.B. Huttner, T. Engelhorn, A. Doerfler, M. Köhrmann, Erlangen
- P261 Dynamische zerebrale Autoregulation bei akuter intrakranieller Blutung – normal oder doch gestört?
M. Reinhard, F. Neunhoeffer, W.-D. Niesen, K.-J. Buttler, J. Timmer, C. Weiller, A. Hetzel, Freiburg
- P262 Korrelation der Blutungsgröße bei primären intrazerebralen Blutungen mit den Markern für zerebrale Schädigung NSE und S100: mögliche prädiktive Aussagen zur Prognose?
N.J. Jakob, M.N. Schölzke, K. Höh, B. Li, R.J. Barrows, N. Dörner, T. Steiner, Heidelberg

14:00 – 15:00

Schlaganfall IV

Vorsitz: G. Seidel, Lübeck

H. Steinmetz, Frankfurt

- P263 Langzeit-Outcome nach Angioplastie bei symptomatischer Arteria-Carotis-interna-Stenose
S. Radtke, M.W. Lorenz, J. Puspasari, J. Berkefeld, M. Sitzer, R. Du Mesnil de Rochemont, Frankfurt/Main
- P264 Frühe Voraussage des Outcomes bei Patienten mit ischämischen und hämorrhagischen Schlaganfall durch Ermittlung der zentralen Überleitungszeit (CCT)
N. Galdiks, M. Neveling, W.F. Haupt, Köln
- P265 Expression des Oberflächenrezeptors CXCR4 auf zirkulierenden Vorläuferzellen ist bei Patienten mit instabilen Plaques der A. carotis interna erhöht
D. Sepp, I. Ott, P. Zepper, L. Esposito, S. Sadikovic, B. Hemmer, H. Poppert, München
- P266 Häufigkeit und Risikofaktoren von Restenosen nach Carotis-Angioplastie
J. Puspasari, S. Radtke, M. Lorenz, J. Berkefeld, M. Sitzer, R. du Mesnil de Rochemont, Frankfurt/Main
- P267 Arteriitis der proximalen Hirnbasisarterien (Heubner Arteriitis): Fataler Verlauf bei zwei Patienten mit meningovasculärer Neurosyphilis
C. Koutsona, C. Mohs, V. Jost, U. Meyding-Lamadé, Frankfurt/Main
- P268 Native CT kombiniert mit CT Angiographie identifiziert Schlaganfallpatienten, die im erweiterten Zeitfenster von Thrombolyse profitieren könnten
I. Dzialowski, J. Renger, V. Puetz, A. Kunz, H. Hentschel, O. Wunderlich, K. Wartenberg, K. Barlinn, U. Becker, R. von Kummer, Dresden
- P269 Kombinierte Thrombolyse mit Abciximab intravenös und Alteplase intraarteriell führt zu hoher Rekanalisationsrate bei Patienten mit Basilaristhrombose
K. Barlinn, G. Urban, U. Becker, V. Pütz, I. Dzialowski, R. von Kummer, G. Gahn, Dresden, Karlsruhe
- P270 Zweimalige systemische Thrombolyse innerhalb von 9 Tagen bei rezidivierenden Mediainfarkten. Ein Fallbericht
D. Schmitt, M. Nüchel, T. Bareiter, F. Erbguth, Nürnberg
- P271 Abschätzung des Pneumonierisikos für Patienten mit akutem Hirninfarkt
G. Seidel, C. Matthis, H. Raspe für die QugSS-Studiengruppe
- P272 Risikofaktoren für das Hirninfarkt Frührezidiv im Krankenhaus nach akutem Hirninfarkt
G. Seidel, C. Matthis, H. Raspe für die QugSS1 Studiengruppe
- P273 Häufigkeit des Auftretens erhöhter kardialer Marker bei primären intrazerebralen Blutungen: spezifisch versus unspezifisch
M.N. Schölzke, N.J. Jakob, B. Li, K. Höh, R.J. Barrows, N. Dörner, T. Steiner, Heidelberg

14:00 – 15:00

Hirnödem und Hirndruck Neurochirurgische Intensivmedizin

Vorsitz: *U. Bogdahn, Regensburg*
A. Unterberg, Heidelberg

- P274** Antiödematöse Substanzen können die Hirndurchblutung verschlechtern
A. Hartmann, C. Dettmers, S. Beyenburg, T. Rommel, Köln, Konstanz, Luxemburg (LUX)
- P275** Kernspintomographischer Nachweis traumatischer zerebraler Läsionen in Korrelation zum Hirndruck
D. Woischneck, B. Schmitz, S. Reißberg, M. Skalej, R. Firsching, Ulm
- P276** Intrakranieller Druck während neuroendoskopischer Evakuation intraventrikulärer Hämatomate
S. Trnovec, J. Behnke-Mursch, K. Mursch, Bad Berka
- P277** Lokalisationsspezifische Dynamik des perifokalen Ödems bei intrazerebraler Blutung
D. Staykov, B. Volbers, H. Huttner, A. Dörfler, M. Hilz, S. Schwab, J. Bardutzky, Erlangen
- P278** Kein Vorteil bilateraler externer Ventrikeldrainagen bei intraventrikulärer Lyse nach intrazerebraler Blutung mit Ventrikeleinbruch
D. Staykov, B. Volbers, H. Huttner, A. Dörfler, M. Hilz, S. Schwab, J. Bardutzky, Erlangen
- P279** Nicht-invasive ICP-Bestimmung mit individueller Kalibrierung – ein Hybridmodell
B. Schmidt, M. Weinhold, J.J. Schwarze, J. Klingelhöfer, Chemnitz
- P280** Vorhersagewert des intrathekalen Interleukin-6 für Meningitiden bei externer Liquorableitung
B. Schoch, O.M. Müller, T. Gasser, M. Wichert, U. Sure, Essen
- P281** Langzeiterholung nach subokzipitaler dekompRESSIVER Kraniektomie beim raumfordernden Kleinhirnininfarkt
T. Pfefferkorn, U. Eppinger, J. Linn, T. Birnbaum, J. Herzog, A. Straube, M. Dichgans, S. Grau, München, Bad Aibling
- P282** Rezidivierende Kavernom-Blutungen bei jungen Erwachsenen: Diagnostische Schwierigkeiten, aber gutes Outcome nach OP
C. Moschner, S. Hengst, K. Wessel, Braunschweig
- P283** Computertomographische Verlaufskontrollen nach Schädel-Hirntrauma: Wann ist eine sekundäre Größenzunahme zu erwarten?
D. Woischneck, B. Schmitz, C. Grimm, E. Rickels, Ulm, Celle
- P284** Normaldruckhydrozephalus – Problemfall Shunt
A. Rössler, R. Both, H. Allouch, K. Mursch, Bad Berka

14:00 – 15:00

Kontroversen in der neurologischen Intensivmedizin Subarachnoidalblutung Experimentelle Modelle

*Vorsitz: P. Schellinger, Erlangen
M. Endres, Berlin*

- P285** Prophylaktische Normothermie mittels intravaskulärem Kühlsystem bei Patienten mit schwerem Schädelhirntrauma – Interaktionen von Gehirntemperatur, Körperkerntemperatur, intrakraniell und mittlerem arteriellem Druck
M. Fischer, P. Lackner, R. Beer, R. Helbok, S. Klien, B. Pfausler, E. Schmutzhard, G. Brässner, Innsbruck (A)
- P286** Kriterien für die Notfall Carotis-Endarterektomie bei hochgradigen Stenosen der Arteria carotis interna und flottierenden Thrombus – Umfrage unter deutschen neurologischen Kliniken
F. Schlachetzki, U. Bogdahn, S. Boy, Regensburg
- P301** Einfluss von Bluttransfusionen auf das Outcome nach Subarachnoidalblutungen
K.E. Wartenberg, J.M. Schmidt, A. Fernandez, J.A. Frontera, J. Claassen, N.D. Ostapovich, S.A. Mayer, N. Badjatia, Dresden, New York; Miami (USA)
- P302** Sensible Gangliopathie durch eine superfizielle Siderose bei rezidivierenden Subarachnoidalblutungen – Eine Kasuistik
J. Schill, A. Grau, Ludwigshafen
- P303** Freie Caspase-Aktivität im Liquor von Patienten mit Subarachnoidalblutung
Title 93 characters < 96
P. Albrecht, J. Höllrich, H.-J. Choi, D. Hänggi, A. Methner, Düsseldorf
- P304** Intrathekales IL-6: Ein möglicher prädiktiver Faktor für Vasospasmen bei Subarachnoidalblutung
B. Schoch, O.M. Müller, M. Wichert, T. Gasser, U. Sure, Essen
- P305** Dekompressionsoperation bei zerebralem Hirngefäßaneurysma: Sinnvoll?
D. Woischneck, C. Grimm, Ulm
- P306** Klassische Neurotransmitter und Therapiemöglichkeiten bei generalisierten Epilepsien
F.-M. Werner, R. Covenas, Pöbneck, Salamanca (E)
- P307** Neuroprotektion durch Reduktion des Hirndrucks – Ein neuer Ansatz zur Akuttherapie des Hirninfarkts?
T. Gerriets, M. Tschernatsch, M. Nedelmann, M. Walberer, N. Ritschel, C. Friedrich, K. Volk, S. Fischer, K.T. Preissner, G. Bachmann, M. Kaps, Gießen, Bad Nauheim

- P308 Spreading Depolarisations kreisen repetitiv um fokale ischämische Läsionen und führen zu ihrer Vergrößerung: Evidenz aus experimentellem und humanem Schlaganfall
C. Dohmen, H. Nakamura, A.J. Strong, O. Sakowitz, R. Graf für die COSBID-Studie (Co-Operative Study of Brain Injury Depolarisations)
- P309 Cyclooxygenase-2 trägt nicht zur post-ischämischen Synthese von freien Sauerstoff-Radikalen bei
A. Kunz, J. Anrather, P. Zhou, M. Orio, C. Iadecola, Dresden, New York (USA)
- P310 Reperfusionsschaden nach experimenteller Ischämie der Ratte – eine 3T MR Studie über Blut-Hirn Schranken Öffnung und die Dynamik der Ödementwicklung
F. Schlachetzki, D. Baldaranow, M. Dittmar, R. Heidemann, U. Bogdahn, G. Schuierer, D. Pillai, Regensburg, Leipzig

14:00 – 15:00

Bildgebung

Vorsitz: R. v. Kummer, Dresden

D. Schneider, Leipzig

- P287 CT-Angiografie zum Nachweis des zerebralen Zirkulationsstillstandes im Hirntod
S. Welschehold, S. Boor, T. Kerz, A. Reuland, P. Stoeter, Mainz
- P288 Starke Abhängigkeit der Interrater-Reliabilität und der Assoziation mit neurologischem Outcome vom Auswertalgorithmus der Perfusions-CT vor intraarterieller Thrombolyse
A.V. Khaw, A. Angermaier, M. Kirsch, N. Hosten, C. Kessler, S. Langner, Greifswald
- P289 Cave „Ischämie-ähnliche“ kortikale Läsionen
H. Amiri, P. Papanagioutou, F. Pour-Ebrahim, K. Faßbender, A. Haaß, Homburg/Saar
- P290 Das „Spot-Sign“ bei Patienten mit intrazerebralen Blutungen
T. Rizos, E. Jenetzky, S. Rohde, N. Dörner, T. Steiner, Heidelberg
- P291 Ungewöhnlicher kernspintomograpischer Befund bei hepatischer Enzephalopathie Grad 4
E. Oertle, B. Nowak, B. Ostermann, W. Aurnhammer, C. Bader, B. Widder, Günzburg
- P292 CT Angiographie Quellbilder prognostizieren bei Patienten mit einer Thrombose der Arteria basilaris die Infarktgröße und die hämorrhagische Transformationsrate
V. Puetz, P.N. Sylaja, M.D. Hill, U. Becker, I. Dzialowski, S.B. Coutts, G. Gahn, R. von Kummer, A.M. Demchuk, Dresden, Calgary (CAN), Karlsruhe
- P293 MR-spektroskopische Befunde bei zentraler pontiner Myelinolyse
S. Vielhaber, M. Glaser, T. Treuheit, C. Mawrin, S. Reißberg, Magdeburg
- P294 Verlaufs-MRT-Bildgebung bei Hashimoto-Enzephalopathie
A. Lührs, C.-A. Haensch, U. Kempkes, S. Isenmann, Wuppertal
- P295 Reversible MRT-Veränderungen im komplex-fokalen Status epilepticus als Differentialdiagnose der Herpesenzephalitis
M. Hagen, E. Gafumbegete, M. Hennig, A. Wellmer, Meppen
- P296 Meningoenzephalitis durch Streptococcus pneumoniae – ungewöhnliche Präsentation im MRT – ein Fallbericht
E. Peltz, T. Steigleder, T. Engelhorn, J. Bardutzky, Erlangen
- P297 Komplette Remission einer ADC-Läsion nach Hirnstamm-TIA
T.M. Ringer, A. Günther, D. Grässel, C. Redecker, O.W. Witte, H. Axer, Jena
- P298 Kortikale Schluckverarbeitung bei ALS Patienten mit rasch progredienter neurogener Dysphagie
I.K. Teismann, O. Steinsträter, T. Warnecke, E.B. Ringelstein, C. Pantev, R. Dziewas, Münster

14:00 – 15:00

Neuromonitoring Neurotoxische Erkrankungen Frührehabilitation

Vorsitz: *H. Hummelsheim, Leipzig-Bennewitz*
O. Witte, Jena

- P299** Kontinuierliche Messung der Autoregulation bei Patienten mit intrazerebraler Blutung
J. Diedler, S. Marek, A. Rupp, S. Poli, G. Karpel-Massler, O. Sakowitz, S. Thorsten, Heidelberg
- P300** Graphische Korrelationsanalyse von Hirnsauerstoffpartialdruck und Hirndruck für die Optimierung von zerebralem Perfusionsdruck: Eine Pilot-Studie
K.E. Wartenberg, J.M. Schmidt, A. Fernandez, J.A. Frontera, F. Rincon, A. Waziri, N. Badjatia, E.S. Connolly, S.A. Mayer, Dresden, New York; Miami (USA)
- P311** Bilaterale Stammganglienzläsionen als Hinweis auf eine akzidentelle Intoxikation mit Kohlenmonoxid
R. Schumann, R. Bitzer, T. Killinger, G. Gahn, D. Claus, M. Gartenschläger, R. Knoblich, Darmstadt, Karlsruhe
- P312** Thalliumintoxikation – eine seltene, aber bedeutsame Differenzialdiagnose der Polyneuropathie
D. Steube, B. Leineweber, Bad Neustadt
- P313** MR-Verlaufs bildgebung eines posterioren reversiblen enzephalopathischen Syndroms bei Cyclosporin A Therapie nach Nierentransplantation
F. Schlachetzki, C. Beier, U. Bogdahn, B. Kaiser, F. Grum, G. Schuierer, I. Kleiter, Regensburg
- P314** Therapierefraktärer Status epilepticus aufgrund einer Aluminiumintoxikation
P. Lackner, R. Beer, S. Klien, J. Larch, G. Broessner, R. Helbok, B. Pfausler, E. Trinka, E. Schmutzhard, Innsbruck (A)
- P315** Hypophysenfunktionsstörungen nach schweren erworbenen Hirnschäden exklusive einer Schädel-Hirn-Verletzung oder Subarachnoidalblutung – eine Screeninguntersuchung
D. Steube, J. Mengs, Bad Neustadt
- P316** Inzidenz der Critical-Illness-Polyneuropathie und Auswirkungen auf die Beatmungsdauer bei Patienten in der neurochirurgisch-neurologischen Frührehabilitation
M. Schorl, S. Röhrer, S.Y. Valerius-Kukula, T.P. Kemmer, Neresheim
- P317** Chancen, Risiken und Outcome der Langzeitbeatmung von neurologischen und neurochirurgischen Patienten in der Frührehabilitation
T. Rommel, W. Van Gerven, A. Hartmann, Köln
- P318** Weaning in der neurologischen Frührehabilitation
B. Hipper, R. Lenz, M. Sailer, Magdeburg
- P319** Frührehabilitation im Akutkrankenhaus: Sinn oder Unsinn?
S. Welschehold, R. Röder, H. Maagh, Mainz

14:00 – 15:00

Neuroanästhesiologie Pflegethemen

*Vorsitz: J.P. Jantzen, Hannover
L. Harms, Berlin*

- P320** Extrakorporale CO₂-Elimination bei einer Patientin mit Akutem Respiratorischem Distress Syndrom im Rahmen einer akuten intermittierenden Porphyrie
B. Büchele, N. Golecki, F. Kehl, G. Gahn, Karlsruhe
- P321** Additive medikamentöse Therapie zur Beatmungsentwöhnung bei der Dystrophia myotonica (Curschmann-Steinert)
I. Jahns, D. Steube, Bad Neustadt
- P322** Der beatmete Schlaganfallpatienten: Kontinuierliches oder diskontinuierliches Weaning?
C. Oelschläger, C. Korsukewitz, N. Werstler, I. Teismann, E.B. Ringelstein, W.R. Schäbitz, R. Dziewas, Münster
- P323** Übernahme ärztlicher Aufgaben durch das Pflegepersonal: Schemata für die pflegerische Anpassung von Kalium-, Insulin- und Sedierungs-Substitution
I.K. Teismann, J. Groß, V.C. Schick, W.R. Schäbitz, E.B. Ringelstein, R. Dziewas, Münster
- P324** Verknüpfung von neurologischer und kardiologischer Intensivpflege am Beispiel der milden therapeutischen Hypothermie
R. Haupt, M. Kruse, Minden
- P325** Schluckstörung bei Schlaganfall – 3 Methoden des Schlucktests
S. Sachse, G. Beukert, Wermsdorf
- P326** Ethik in der Intensivmedizin
A. Leimhofer, Lienz (A)
- P327** Sprachtherapeutische Tele Online-Therapie: Synchrotel
F. Vauth, P. Hampel, M. Keidel, Bayreuth
- P328** Hypothermiebehandlung bei malignen Mediainfarkten
G. Schönherr, Freiburg

14:00 – 15:00

Freie Themen

Vorsitz: J. Klingelhöfer, Chemnitz

G. Hamann, Wiesbaden

P329 Liquor Proteinprofil und Zellbild bei infektiösen und neoplastischen Erkrankungen des ZNS

P. Lackner, E. Guengoer, R. Beer, S. Klien, G. Brössner, R. Helbok, E. Schmutzhard, B. Pfausler, Innsbruck (A)

P330 Unklares Koma – Patientin mit steroidresponsiver Enzephalopathie mit Autoimmunthyreoiditis

I. Schröder, L. Finger, T. Zwecker, B. Büchele, N. Chang, W. Esser, G. Gahn, Karlsruhe

P331 Endothelin-1 und C-typ natriuretisches Peptid in Plasmodium falciparum Malaria

A. Dietmann, P. Lackner, R. Helbok, K. Spora, M. Reindl, B. Lell, S. Issifou, P.G. Kreamsner, E. Schmutzhard, Innsbruck (A), Lambaréné (GAB), Tübingen

P332 Familiäre Kavernome in einer großen hessischen Familie mit neuer Mutation im cerebral cavernous malformations1-Gen

W. Euteneuer, K. Graeser, W. Deinsberger, U. Felbor, A. Ferbert, T. Jörn, R. Siekmann, Kassel

P333 Traumatische simultane bilaterale Vertebralisdissektion – Bagateltrauma trifft auf habituelle Subluxation der Halswirbelsäule

M. Neusch, O. Gaedtke, J. Hattingen, A. Schwartz, Hannover

P334 Spielt die Plaquemorphologie der Carotisstenose eine Rolle bei der Entscheidung zur Stentimplantation?

K. Brachmann, K. Balzer, Altenburg, Mülheim a.d.Ruhr

P335 Kein Meningismus, keine Leukozytose, C-reaktives Protein- oder Procalcitonin-Erhöhung: Umgehende Liquordiagnostik entbehrlich?

P. Sparenberg, S. Kinze, W. Rogge, S. Boekelmann, I. Schmehl, Berlin

P336 Neurologie für Notfallmediziner

W. Jakob, E. Leinisch, U. Bogdahn, Regensburg

P337 Non-responder der Thrombozyten-Aggregationshemmung: Identifizierung durch Multiplate

S. Elshikh, W. Niesen, J. Weber, Freiburg

P338 HELIOS NEURONET: Erste Ergebnisse aus einem teleneuromedizinischen Netzwerk von zertifizierten Stroke Units und Neurointensivstationen innerhalb der HELIOS Kliniken GmbH

D.J. Tenckhoff, S. Groß, P. Hausn, S. Isenmann, J. Klisch, U. Müschenborn, G.W. Ickenstein, Aue, Wuppertal, Erfurt, Schwelm

- P339 Behandlung des Status epilepticus mit Levetiracetam i.v.
S. Eue, M. Grumbt, M. Müller, A. Schulze, Bernburg
- P340 Langzeitbehandlung der therapierefraktären Myasthenia gravis mittels Immunadsorption
S. Wagner, R.W.C. Janzen, S. Pohlmann, R. Klingel, P.W. Grützmaker, C. Mohs, Frankfurt/Main, Köln
- P341 Management und Outcome bei Patienten mit ichtaler Bradykardie und Asystolie
A. Strzelczyk, S. Bauer, P.S. Reif, W.H. Oertel, H.M. Hamer, F. Rosenow, Marburg

14:00 – 15:00

Der besondere Fall I

Vorsitz: F. Erbguth, Nürnberg

W. Köhler, Wermsdorf

- P342 Thrombotisch–Thrombozytopenische Purpura: Ein neurologisches Krankheitsbild
S. Taubert, A. Rössler, R. Both, Bad Berka
- P343 Bilaterale Thalamusödeme infolge einer Thrombose tiefer Hirnvenen
S. Hüge, A. Ragoschke-Schumm, H. Axer, O.W. Witte, A. Günther, Jena
- P344 Rezidivierende posttraumatische Meningitiden – eine interdisziplinäre Herausforderung
S. Hüge, A. Ragoschke-Schumm, T. Ringer, S. Koscielny, O.W. Witte, A. Günther, Jena
- P345 Ein ungewöhnlicher Fall einer Aortendissektion
N. Turmanidze, E. Schmid, H. Wiethölter, Stuttgart
- P346 Der besondere Fall
V. Durst, E. Schmid, H. Wiethölter, Stuttgart
- P347 Zweizeitige bilaterale Kapselininfarkte: Akute Anarthrie und Glossoplegie bei Pseudobulbärparalyse
A. Beck, M. Saake, F. Seifert, R. Kollmar, T. Engelhorn, P.D. Schellinger, H.B. Huttner, Erlangen
- P348 Fataler Verlauf eines Moya–Moya–Syndroms
A. Keyzers, S. Kirsch, F. Astinet, M. Petrick, P. Kern, M. Kühl, J.H. Faiss, Teupitz
- P349 Falldarstellung eines komplizierten Therapieverlaufes beim Moya–Moya–Syndrom
J. Schulz-Holland, A. Ahlers, K. Wessel, Braunschweig
- P350 Rituximab–induzierte allergische Enzephalitis
S. Poli, K. Heerlein, D. Reuss, T. Steiner, Heidelberg
- P351 Visuelle Wahrnehmungsstörungen bei zerebraler Ischämie im Stromgebiet der A. cerebri posterior – Charles–Bonnet–Syndrom–
I. Adelt, Lünen
- P352 Intrathekale Infusionsbehandlung als lebensrettende Maßnahme zur Behandlung eines spontanen Liquorunterdrucksyndromes mit beginnender tentorieller Hernierung
C. Saß, C. Kosinski, P. Schmidt, T. Schmidt, A. Thron, U. Bürgel, P. Spangenberg, J. Schiefer, Aachen, Bardenberg/Würselen
- P353 Lokale venöse Lyse einer fulminanten nicht eitrigen Sinusvenenhrombose bei Hyperthyreose
T. Graf, J. Zimmermann, E.B. Ringelstein, T. Niederstadt, R. Dziejewas, Münster

14:00 – 15:00

Der besondere Fall II

Vorsitz: P. Berlit, Essen

H.-W. Pfister, München

- P354 **Beidseitige Optikusneuropathie nach Linezolid-Langzeittherapie**
J. Zimmermann, B. Stanzel, H. Urbach, T. Klockgether, C. Kornblum, Bonn
- P355 **Intrazerebrale Blutung und bihemisphärische ischämische Infarkte als Komplikation der idiopathisch-thrombozytopenischen Purpura-Therapeutische Optionen**
S. Gundimi, V. Jost, E. Weidmann, U. Meyding-Lamadé, Frankfurt/Main
- P356 **Zerebrale Luftembolien durch eine atrioösophageale Fistel nach Katheterablation bei Vorhofflimmern – Eine seltene Ursache des Schlaganfalls**
M. Busch, P. Clarenbach, Bielefeld
- P357 **Temporäre Kardiomyopathie (Takotsubo-Syndrom) bei Virusenzephalitis**
A. Rascher, D. Steube, R. Schamberger, Bad Neustadt
- P358 **Posteriorinfarkt rechts bei zerebraler Luftembolie**
M. Meyer-Delpho, M. Schepke, C. Hohl, H. Becker, Siegburg
- P359 **Irreversibler Visusverlust mit progredientem Psychosyndrom unklarer Genese**
S. Schönenberger, P. Michels, A. Müller-Jensen, Hamburg
- P360 **Ungewöhnliche Ursache einer akuten Tetraparese – Zwei Fallberichte**
C. Wittelsberger, M. Liebetrau, G. Hamann, J. Bauer, Wiesbaden
- P361 **ZNS-Aspergillose – eine seltene Differenzialdiagnose bei zerebraler hypodenser Raumforderung**
D. Steube, S. Bucurescu, E. Lambrecht, Bad Neustadt, Frankfurt/Main
- P362 **Sarkoidose, Tuberkulose oder Beides? Das differenzialdiagnostische und –therapeutische Dilemma einer foudroyanten systemischen Granulomatose mit vorwiegend neurologischer Manifestation**
S. Berning, A. Cramer, C. Kellinghaus, Osnabrück
- P363 **Akute Myelitis bei Streptokokkus pneumoniae-Meningitis**
D. Kücken, T. Magnus, C. Gerloff, Hamburg
- P364 **Erfolgreiche Therapie einer MuSK-positiven Myasthenia gravis mit Rituximab**
A. Cramer, F. Stögbauer, Osnabrück
- P365 **„Riesen“ Spot-Sign unter Marcumar**
T. Rizos, S. Rohde, N. Dörner, T. Steiner, Heidelberg

14:00 – 15:00

Der besondere Fall III

Vorsitz: S. Zierz, Halle

W.F. Haupt, Köln

P366 HSV I – Encephalitis

I. Knietsch, U. Celik, I. Bernt, J. Klingelhöfer, Chemnitz

P367 Spektrum schwerer zerebrovaskulärer Komplikationen bei Borrelien-Infektionen

S. Troll, W. Dietrich, R. Niesser, M. Zaindl, F. Erbguth, Nürnberg

P368 Hirnstammsyndrom mit entzündlichen pontomesenzephalen Herden unklarer Genese

B. Alber, B. Nowak, S. Tütüncü, E. Oertle, D. Schiess, H. Hof, B. Widder, Günzburg, Mannheim

P369 Bilaterale Infarkte im Posteriorstromgebiet bei einer Patientin mit Pseudoxanthoma elasticum

T. Reiff, M. Böttinger, O. Herrmann, P. Ringleb, Heidelberg

P370 Man-in-the-barrel-Syndrom nach kardiovaskulär operativem Eingriff

S. Klien, R. Beer, R. Helbok, P. Lackner, G. Brössner, E. Schmutzhard, B. Pfausler, Innsbruck (A)

P371 Dramatischer Verlauf eines alltäglichen Krankheitsbildes

J. Bürmann, N. Ernst, S. Feiden, K. Faßbender, Homburg/Saar

P372 Das Cogan-Syndrom als seltene Ursache zerebraler Ischämien

C.A.F. von Arnim, M. Otto, L. Cepek, R. Huber, Ulm

P373 Candida pelliculosa – seltene Ursache einer Meningoenzephalitis

N. Ernst, J. Spiegel, S. Walter, U. Reischl, M. Herrmann, K. Fassbender, Homburg/Saar, Regensburg

P374 Akute zentrale pontine und extrapontine Myelinolyse mit passagerem infratentoriellem Hirnödem und Okklusionshydrocephalus – seltene Differentialdiagnose einer Basilaristhrombose

P. Sokolowski, W. Köhler, Wermsdorf

P375 Syphilitische Vaskulitis mit multiplen rezidivierenden Hirninfarkte als erste Manifestation einer Syphilis bei einem 30jährigen Patienten mit HIV-Erstdiagnose

M. Grasu, Homburg/Saar

P376 Zerebrale Luftembolie bei einer 25-jährigen Patientin

J. Philipps, J. Röther, Minden

P377 Erblindung durch Angiographie?

R. Werner, C.A.S. Herber, M. Reinartz, J.C. Wöhrle, Koblenz

14:00 – 15:00

Der besondere Fall IV

Vorsitz: *H. Schütz, Frankfurt*

R. Handschu, Erlangen

- P378** Die peripartale Kardiomyopathie – eine seltene Schlaganfallursache
C. Plaßmeier, J. Schubert, J. Röther, Minden
- P379** Akuter Querschnitt und Faszikulationen
M. Ungemach, J. Planck, R. Haberl, München
- P380** Spontane bilaterale A. carotis interna Dissektion bei einem Patienten mit Loeys-Dietz-Syndrom
J. Kruse, Hamburg
- P381** Nervensonografie bei der Diagnostik von rasch progredienten Tetraparesen – 2 Fallberichte von Mononeuritis multiplex
J. Böhm, Freiberg
- P382** Hypophysenapoplexie – Differentialdiagnose des meningitischen Syndroms
W. Gronau, M. Eßer, A. Grau, Ludwigshafen
- P383** Generalisierter tonisch-klonischer Anfall und Dysgeusie unklarer Genese
B. Nowak, B. Alber, I. Lajcakova, D. Schiess, B. Widder, Günzburg
- P384** Rasante Entwicklung eines zerebralen mykotischen Aneurysmas innerhalb von 4 Tagen
J. Minnerup, M. Schilling, H. Wersching, C. Ölschläger, T. Niederstadt, W. Schäbitz, E.B. Ringelstein, R. Dziewas, Münster
- P385** Spondylodiszitis, Multiinfarktsyndrom und Endocarditis. Woher?
M. Papadopoulou, W. Schölzel, S. Kotterba, Westerstede
- P386** Sekundäre Vaskulitis des ZNS – eine diagnostische Herausforderung
M. Schneider, D. Schneider, D. Fritzschn, T. Grünewald, C. Hobohm, Leipzig
- P387** Sekundärer Vasospasmus nach Stammganglienblutung mit Ventrikeleinbruch
C. Drenckhahn, J. Brocke, R. Klingebiel, J.P. Dreier, F. Masuhr, Berlin
- P388** Respiratorische Insuffizienz bei bilateraler Stimmbandlähmung bei Multi-systematrophie
P. Kostopoulos, S. Walter, U. Dillmann, D. Sood, N. Ernst, D. Hellwig, K. Faßbender, K. Ruprecht, Homburg
- P389** Mykotisches Aneurysma der A. carotis communis
I. Knietzsch, C. Engelhardt, M. Koch, T. David, O. Gregor, J. Klingelhöfer, Chemnitz

14:00 – 15:00

Der besondere Fall V

Vorsitz: C. Terborg, Hamburg

S. Isenmann, Wuppertal

- P390 Pachymeningitis als seltene Erstmanifestation einer primären Angiitis des ZNS
D. Sinn, A. Brandis, S. Gottschalk, E. Rickels, W. Heide, Celle, Hannover, Lübeck
- P391 Normwertige D-Dimere trotz massiver Sinusthrombose bei heterozygoter Prothrombinmutation
A.V. Thomas, L. Burghaus, C. Eggers, G.R. Fink, W.F. Haupt, Köln
- P392 Intrazerebrale Blutung bei einer mangelernährten Patientin: Eine seltene Komplikation bei der Wernicke-Enzephalopathie
R. Helbok, G. Brössner, P. Lackner, K. Engelhardt, B. Pfausler, C. Brenneis, E. Schmutzhard, R. Beer, Innsbruck (A), Reutte (A), St. Pölten (A)
- P393 Lebensbedrohlicher Verlauf einer Neuroborreliose
C. Huth, A. Neubert, M. Stephan, A. Kraft, F. Hoffmann, Halle/Saale
- P394 Zerebrale Ischämie bei Aortendissektion – Fallstricke in der Akutbehandlung des Hirninfarktes
C. Zentner, F. Hoffmann, M. Stephan, A. Kraft, Halle
- P395 Arteria spinalis anterior-Syndrom als Komplikation einer Koronarangiographie
G. Pilz, Salzburg (A)
- P396 Spinale Meningeomatosis mit intramedullärer Beteiligung?
T. Nowe, B. von Keller, R. Buslei, T. Struffert, J. Bardutzky, Erlangen
- P397 Spontane bilaterale Vertebralisdissektion mit der klinischen Symptomatik eines Morbus Menière
O. Freitag, H.-U. Sorgenfrei, P. Stracke, P. Berlit, R.R. Diehl, Essen
- P398 A case report: Diagnose einer Adrenomyeloneuropathie nach erstmaligem Krampfanfall
C. Hagedorn, S. Bernsen, W. Müller, U. Frost, U. Hartmann-Klosterkötter, V. Limmroth, Köln
- P399 Erstmanifestation einer Epilepsie mit therapierefraktärem Status epilepticus bei Mutationen im Polymerase-Gamma-Gen
P. Tacik, M. Wendt, A. Emmer, M. Deschauer, T. Müller, Halle/Saale
- P400 Schwere Lactatazidose und akute Niereninsuffizienz bei akzidenteller Intoxikation mit Autoscheibenreinigungsmittel
C. Rückert, J. Hildebrand, D. Bengel, Ravensburg
- P401 Beidseitige Dissektion der A. carotis interna mit dissezierendem intrakraniellen Aneurysma und kontralateralem persistierendem Verschluss
A. Kraft, J. Lautermann, H. Reichmann, F. Hoffmann, Halle/Saale, Dresden

14:00 – 15:00

Der besondere Fall VI Der katastrophale Fall

Vorsitz: *W.-D. Niesen, Freiburg*
A. Ferbert, Kassel

- P402 Candida-Meningoenzephalitis mit negativer Serologie bei einem Patienten ohne spezifische Risikofaktoren
J. Gerber, R. Sandau, R. Nau, H. Schmidt, Göttingen, Wahlsburg
- P403 Asystolie bei symptomatischer Temporallappenepilepsie – ein EEG-Beispiel
J. Matzen, A. Szentkuti, M. Glaser, J. Voges, I. Galazky, Magdeburg
- P404 Seltene Ursache eines Migräne-ähnlichen Kopfschmerzes im höheren Lebensalter
T. Kahles, S. Ridder, E. Hattingen, T. Neumann-Haefelin, S. Weidauer, B. Otto, Frankfurt/Main
- P405 Dissektion und Verschluss der A. vertebralis bei Pseudoxanthoma elasticum
E. Leinisch, W. Jakob, F. Schlachetzki, U. Bogdahn, A. Steinbrecher, Regensburg
- P406 Eosinophile Meningitis bedingt durch *Angiostrongylus cantonensis*
F. Luessi, J. Sollors, M. Torzewski, H. Müller, E. Siegel, J. Blum, T. Vogt, F. Thömke, Mainz
- P407 Fallbericht eines Patienten mit einer beidseitigen Dissektion der A. carotis interna als seltene Folge eines Spannungspneumothorax
H. Schmidt, P. Dibaj, S. Wagner, A. Mohr, M. Wüstenhagen, J. Gerber, Göttingen, Hann.-Münden
- P408 KM-gestützte MRT zur Differentialdiagnose Massenprolaps bzw. iatrogenes Cauda-Syndrom
L. Niehaus, T. Mardaus, Winnenden
- P409 Unerwartete virale Meningitis bei Verdacht auf Pseudotumor cerebri
U. Celik, B. Schmidt, I. Knietsch, J. Klingelhöfer, Chemnitz
- P410 Ungewöhnlicher Verlauf einer Arteriitis cranialis mit Visusverlust trotz Corticoid-Behandlung und rückläufigem C-reaktivem Protein – Konsequenzen für die Therapie?
H. Rentrop, L. Ungemach, J. Jonas, B. Quade, M. Rittmann, Mannheim
- P411 Ophthalmoplegie als Erstsymptom einer fulminant verlaufenden invasiven Aspergillose
P. Wipfler, G. Pilz, G. Luthringshausen, F. Strasser, S. Golaszewski, F. Berr, G. Ladurner, J. Kraus, Salzburg (A)
- P412 Neurotuberkulose – unverändert eine Herausforderung an Diagnostik und Therapie in der neurologischen Intensivmedizin
I. Kaupp, W.D Niesen, C. Weiller, Freiburg
- P413 Ein systemischer Lupus erythematosus mit ungewöhnlicher und progredienter neurologischer Beteiligung
C. Plaßmeier, J. Schubert, J. Röther, Minden

Autorenverzeichnis

A

Adelt, I.	P351
Ahlers, A.	P349
Aigner, L.	41
Aischer, R.	P244
Alber, B.	V192, P368, P383
Albrecht, P.	P303
Albrecht, S.	7, 154
Allouch, H.	P284
Altenburg, T.	148
Amiri, H.	P289
Angele, B.	V122
Angermaier, A.	P288
Angstwurm, C.	204
Anrath, J.	P309
Apich, M.	140
Astinet, F.	P348
Aurnhammer, W.	P291
Auste, C.	137
Axer, H.	P297, P343

B

Bachmann, G.	V125, P307
Bader, C.	P291
Badjatia, N.	P300, P301
Bahner, D.	P235
Bähr, M.	87
Bahrami, N.	P258
Baldaranow, D.	P310
Balzer, K.	P334
Bamborschke, S.	152
Bardutzky, J.	119, V178, P237, P277, P278, P296, P396
Bareiter, T.	P270
Barlinn, K.	V128, P268, P269
Barrows, R.J.	P254, P262, P273
Bauer, J.	112
Bauer, J.	P360
Bauer, S.	P341
Beck, A.	P347
Becker, H.	P358
Becker, U.	V128, P268, P269, P292
Beer, R.	V181, P247, P285, P314, P329, P370, P392
Behnke-Mursch, J.	P276
Beier, C.	P313
Benecke, R.	P238
Bengel, D.	P400
Berkefeld, J.	P263, P266
Berlit, P.	P397
Berning, S.	P362
Bernsen, S.	P398
Bernt, I.	P366
Berr, F.	P411
Berrouschot, J.	229
Beukert, G.	P325
Beyenburg, S.	P274

Biniek, R.	35
Birnbaum, T.	P281
Bitzer, R.	P311
Blank, T.	V121
Blum, J.	P406
Boekelmann, S.	P335
Bogdahn, U.	175, V191, P231, P286, P310, P313, P336, P405
Böhm, J.	P381
Böhm, M.	91
Boor, S.	V129, P287
Both, R.	P284, P342
Böttiger, M.	P369
Boy, S.	P231, P286
Brachmann, K.	P334
Brainin, M.	P248
Brandis, A.	P390
Brenneis, C.	P392
Breuer, L.	P256
Brixi, A.	210
Brocke, J.	P387
Brössner, G.	V181, P247, P285, P314, P329, P370, P392
Buchbaum, J.	162
Büchele, B.	P320, P330
Buchkremer, M.	V193
Bucurescu, S.	P361
Bufe, I.	210
Bühler, F.	214
Bürgel, U.	P352
Burghaus, L.	P391
Bürmann, J.	P371
Busch, E.W.	108
Busch, M.	P356
Buslei, R.	P396
Buttler, K.-J.	V126, P261

C

Celik, U.	P366, P409
Cepek, L.	P372
Chang, N.	P330
Choi, H.-J.	P303
Claassen, J.	P301
Clarenbach, P.	P356
Claus, D.	78, P311
Connolly, E.S.	P300
Coutts, S.B.	P292
Covenas, R.	P306
Cramer, A.	P362, P364

D

Dahl, A.	221
David, T.	P389
de Jong, A.	149, 212
Deinsberger, W.	199, P332
Demchuk, A.M.	P292

Autorenverzeichnis

Deschauer, M.	P399
Dettmers, C.	P250, P274
Deuschl, G.	201
Deuschle, M.	93
Dibaj, P.	P407
Dichgans, M.	P281
Diedler, J.	P299
Diehl, R.R.	P397
Diener, H.-C.	80, 97
Dietmann, A.	P331
Dietrich, W.	V180, P367
Dillmann, U.	P388
Dirnagl, U.	62
Dittmar, M.	P310
Dohmen, C.	P308
Dörfler, A.	V178, P234, P237, P256, P260, P277, P278
Dörner, N.	P262, P273, P290, P365
Dreier, J.P.	P387
Drenckhahn, C.	P387
Du Mesnil de Rochemont, R.	P263, P266
Durst, V.	P346
Düsing, R.	95
Dzialowski, I.	V128, P268, P269, P292
Dziewas, R.	224, P232, P233, P251, P252, P298, P322, P323, P353, P384

E

Eckhardt, G.	164
Eckstein, H.-H.	26
Eggers, C.	P391
Eickermann, C.	V196
Einhäupl, K.M.	44, 114
Elger, C.E.	81
Els, T.	36
Elshikh, S.	P337
Emmer, A.	P399
Emmerich, F.	40
Endres, M.	71
Engelhardt, C.	P389
Engelhardt, K.	P392
Engelhorn, T.	P256, P260, P296, P347
Engelmann, L.	4, 60
Eppinger, U.	P281
Erguth, F.	76, V180, 217, P270, P367
Ernst, N.	P371, P373, P388
Eßer, M.	P382
Esposito, L.	V127, P265
Esser, W.	P330
Eue, S.	P339
Euteneuer, W.	P332

F

Faiss, J.H.	1, 34, P348
Faßbender, K.	P289, P371, P373, P388
Fehm, N.	P231

Feiden, S.	P371
Felbor, U.	P332
Fellgiebel, A.	104
Ferbert, A.	5, 69, 199, P332
Fernandez, A.	P300, P301
Feyer, K.	9
Fiehler, J.	48
Finger, L.	P330
Fink, G.R.	188, P391
Firsching, R.	P275
Fischer, M.	P247, P285
Fischer, S.	V125, P307
Freitag, O.	P397
Freyer, K.	151
Friedrich, C.	V125, P307
Frisch, S.	V192
Fritzsich, D.	P258, P386
Froelich, J.J.	P235
Frontera, J.A.	P300, P301
Frost, U.	P398
Funk, G.	P248

G

Gaedtke, O.	P333
Gafumbegete, E.	P295
Gahn, G.	33, P236, P269, P292, P311, P320, P330
Galazky, I.	P403
Galldiks, N.	P264
Gamulescu, M.A.	V191
Gartenschläger, M.	P311
Gasser, T.	V124, P280, P304
Gegenheimer, K.	P236
Georgiades, D.	17
Gerber, J.	P402, P407
Gerbig, M.	P239
Gerlach, R.	V180
Gerloff, C.	68, P363
Gerriets, T.	V125, P307
Glahn, J.	10, 142, V195
Glaser, M.	P293, P403
Golaszewski, S.	P411
Gold, R.	85
Golecki, N.	P320
Gottschalk, S.	P390
Graeser, K.	P332
Graf, R.	P308
Graf, T.	P353
Grässel, D.	P297
Grasu, M.	P375
Grau, A.	P302, P382
Grau, S.	P281
Gregor, O.	P389
Griewing, B.	1
Grimm, C.	P283, P305
Grisold, W.	11

Autorenverzeichnis

Gronau, W.	P382
Grond, M.	19, 24, 25, 43, 111
Groß, J.	P323
Groß, S.	P338
Grossmann, A.	P238
Grotemeyer, K.-H.	P245
Grotemeyer, K.C.	P245
Grum, F.	P313
Grumbt, M.	P339
Grünwald, T.	P386
Grützmacher, P.W.	P340
Guengoer, E.	P329
Gundimi, S.	P355
Günther, A.	143, P297, P343, P344
Gustorff, B.	103

H

Haab, A.	P289
Haberl, R.	66, 94, P379
Hacke, W.	18, 80, P254
Haensch, C.-A.	P259, P294
Hagedorn, C.	P398
Hagemann, G.	P249
Hagen, M.	P295
Hähnel, M.	146
Hamacher, C.	P232
Hamann, G.	27, 43, 113, P360
Hamer, H.	112, P242, P341
Hampel, P.	P327
Handschu, R.	P244
Hänggi, D.	P303
Hankl, S.	V192
Hansen, H.C.	31, 61, V179
Harms, L.	75
Hartmann, A.	V196, P250, P274, P317
Hartmann-Klosterkötter, U.	P398
Hartung, H.P.	86
Hartwich, M.	199
Hattingen, E.	P404
Hattingen, J.	P333
Haupt, R.	P324
Haupt, W.F.	59, P264, P391
Hauskeller, C.	218
Hausn, P.	P338
Heerlein, K.	V182, P350
Heide, W.	P390
Heidemann, R.	P310
Heinrich, M.	V192
Helbig, H.	V191
Helbok, R.	V181, P247, P285, P314, P329, P331, P370, P392
Hellwig, D.	P388
Hemmer, B.	V127, P265
Hengst, S.	P282
Hennig, M.	P295

Hentschel, H.	V128, P268
Herber, C.A.S.	P377
Hermann, W.	209
Herrmann, M.	P373
Herrmann, O.	P369
Herzog, J.	P281
Hetzel, A.	V126, P261
Heuschmann, P.	P233
Heymann, S.	213
Hildebrand, J.	P400
Hilgarth, A.	P244
Hill, M.D.	P292
Hiller, M.	141
Hilz, M.	V178, P277, P278
Himsel, Y.	161
Hipper, B.	P318
Hobohm, C.	210, P257, P258, P386
Hodapp, M.	V194
Hof, H.	P368
Hoffmann, E.	89
Hoffmann, F.	P393, P394, P401
Höh, K.	P262, P273
Hohl, C.	P358
Höllrich, J.	P303
Holtkamp, M.	73
Hölzel, S.	135
Hömberg, V.	186
Horn, M.	P235
Hosten, N.	P288
Hoyer, D.	P249
Huber, R.	P240, P372
Hüge, S.	P343, P344
Hummelsheim, H.	187
Hund, E.	205
Huth, C.	P393
Huttner, H.B.	113, V178, P234, P237, P256, P260, P277, P278, P347

Iadecola, C.	P309
Ickenstein, G.W.	P338
Isenmann, S.	6, 37, P259, P294, P338
Issifou, S.	P331

J

Jahns, I.	P321
Jakob, N.J.	P262, P273
Jakob, W.	P231, P336, P405
Jansen, O.	26
Janzen, R.W.C.	215, P340
Jauss, M.	P241, P242, P243
Jenetzky, E.	P290
Jonas, J.	P410
Jörg, J.	216
Jörn, T.	P332

Autorenverzeichnis

Jost, V. P267, P355
Jost, W.H. 100
Juchems, S. 145
Jüttler, E. 130, P234

K

Kahles, T. P404
Kaiser, B. P231, P313
Kampa, U. 107
Kaps, M. V125, P307
Karpa, P. 135
Karpel-Massler, G. P299
Kastrup, A. 52
Kaupp, I. P412
Kehl, F. P320
Keidel, M. P327
Keller, E. 118
Kellinghaus, C. P362
Kemmer, T.P. P316
Kempkes, U. P259, P294
Kerchhoff, G. 189
Kern, P. P348
Kern, W. V194
Kerz, T. V129, P287
Kessler, C. P288
Keuch, K. P239
Keyzers, A. P348
Khaw, A.V. P288
Killinger, T. P311
Kinze, S. P335
Kiphuth, I.C. V178, P237
Kirchhof, P. 20
Kirsch, M. P288
Kirsch, S. P348
Kivelitz, D. P253
Klein, M. 72, V122
Kleiter, I. P313
Klien, S. V181, P285, P314, P329, P370
Klingebiel, R. P387
Klingel, R. P340
Klingelhöfer, J. 2, P279, P366, P389, P409
Klisch, J. P338
Klockgether, T. P354
Kloppig, W. 136, P258
Kloss, M. P254
Knauer, K. P240
Knietsch, I. P366, P389, P409
Knoblich, R. P311
Koch, M. P389
Koedel, U. V122
Koenig, E. 176
Köhler, W. 135, 200, P255, P374
Köhrmann, M. 131, P234, P237, P256, P260
Kollmar, R. V121, 133, P237, P347
Kölmel, H.W. 28

Kornblum, C. P354
Korsukewitz, C. P322
Koscielny, S. P344
Kosinski, C. P352
Kostopoulos, P. P388
Kotterba, S. P239, P385
Koutsona, C. P267
Kraemer, C. P251, P252
Kraft, A. P393, P394, P401
Krämer, G. 83
Kraus, J. P411
Kremsner, P.G. P331
Kreymann, G. 106
Kruse, J. P380
Kruse, M. 10, P324
Kücken, D. P363
Kühl, M. P348
Kühn, H.-J. 6
Kunz, A. V128, P268, P309
Küppers-Tiedt, L. P247, P257, P258
Kurz, C. 226

L

Lackner, P. V181, P247, P285, P314,
. P329, P331, P370, P392
Ladurner, G. P411
Lajcakova, I. V192, P383
Lambeck, L. 163
Lambrecht, E. P361
Langner, S. P288
Larch, J. P314
Lauster, F. P246
Lautermann, J. P401
Leimhofer, A. P326
Leineweber, B. P312
Leinisch, E. P231, P336, P405
Lell, B. P331
Lenz, R. P318
Lewalter, T. 21
Li, B. P262, P273
Lichy, C. 13
Liebetrau, M. P360
Limmroth, V. P398
Linn, J. P281
Lorenz, I. V181
Lorenz, M. V193, P263, P266
Löw, F. V123
Lüdemann, P. 206
Luessi, F. P406
Lühns, A. P294
Luthringshausen, G. P411
Lutz, L. 158, 166

M

Maagh, H. P319

Autorenverzeichnis

Magnus, T.	P363
Mahn, K.	7, 165
Maier, C.	90
Malessa, R.	203
Malsch, C.	8
Mardaus, T.	P408
Marek, S.	P299
Märker-Hermann, E.	38
Masuhr, F.	P387
Masur, H.	173
Matthis, C.	P271, P272
Matzen, J.	P403
Mawrin, C.	P293
Mayer, H.	145
Mayer, S.A.	P300, P301
Meixensberger, J.	207
Mengs, J.	P315
Merl, P.	V196
Methner, A.	P303
Metz, A.	P242
Meyding-Lamadé, U.	54, 132, P267, P355
Meyer-Delpho, M.	P358
Michael, J.	P248
Michalski, D.	P257, P258
Michels, P.	V177, P359
Minnerup, J.	P384
Misselwitz, B.	P241, P242, P243
Mohr, A.	P407
Mohs, C.	P267, P340
Moldenhauer, G.	211
Moschner, C.	P282
Müller, F.	P246
Müller, H.	P406
Müller, J.	159
Müller, M.	P339
Müller, O.M.	V124, P280, P304
Müller, R.	P253
Müller, S.	P240
Müller, T.	P399
Müller, W.	P398
Müller-Jensen, A.	P359
Müllges, W.	29, 211, 228
Mursch, K.	P276, P284
Müschenborn, U.	P338

N

Nabavi, D.	67, P233
Nakamura, H.	P308
Nau, R.	3, P402
Nedelmann, M.	V125, P307
Neubert, A.	P393
Neumann, H.P.H.	102
Neumann-Haefelin, T.	V193, P404
Neunhoeffer, F.	V126, P261
Neusch, M.	P333

Neveling, M.	P264
Niederstadt, T.	P251, P353, P384
Niehaus, A.	219
Niehaus, K.	168
Niehaus, L.	P408
Niesen, W.-D.	51, V126, V194, P261, P337, P412
Niesser, R.	P367
Nowak, B.	P291, P368, P383
Nowe, T.	P396
Nückel, M.	P270

O

Obermaier, B.	V122
Oelenberg, S.	P232, P233
Oertel, W.H.	P341
Oertle, E.	V192, P291, P368
Ölschläger, C.	P322, P384
Orio, M.	P309
Oschmann, P.	170
Ostapkovich, N.D.	P301
Ostermann, B.	P291
Ott, A.	144
Ott, I.	V127, P265
Otto, B.	P404
Otto, M.	169, P372

P

Päch, J.	222
Pantev, C.	P298
Papadopoulou, M.	P385
Papanagiotou, P.	P289
Peltz, E.	P296
Petrick, M.	P348
Pfausler, B.	57, V181, P247, P285, P314, P329, P370, P392
Pfefferkorn, T.	79, P281
Pfeiffer, G.	220
Pfister, H.-W.	53, V122
Philippis, J.	P376
Pillai, D.	P310
Pilz, G.	P395, P411
Planck, J.	P379
Plabmeier, C.	P378, P413
Plesnila, N.	49
Pohlmann, S.	P340
Poli, S.	V182, P299, P350
Popp, B.	V122
Popp, W.	P244
Poppert, H.	V127, P265
Poppert, S.	V194
Pour-Ebrahim, F.	P289
Preissner, K.T.	V125, P307
Puetz, V.	V128, P268, P292
Puspasari, J.	P263, P266
Pütz, V.	P269

Autorenverzeichnis

Q

Quade, B. P410

R

Radtke, S. P263, P266
 Ragoschke-Schumm, A. P343, P344
 Rascher, A. P357
 Raspe, H. P271, P272
 Redecker, C. P297
 Reichmann, H. P401
 Reif, P.S. P341
 Reiff, T. P369
 Rein, M. V182
 Reinartz, M. P377
 Reindl, M. P331
 Reinhard, M. V126, P261
 Reinicke, K. 160
 Reißberg, S. P275, P293
 Reischl, U. P373
 Renger, J. V128, P268
 Renner, C. 114
 Rentrop, H. P410
 Reuland, A. V129, P287
 Reuss, D. V182, P350
 Reuter, I. 5
 Rhorer, J. P247
 Richter, G. P234, P237
 Richter, T. P240
 Rickels, E. P283, P390
 Rickmann, H. P236
 Ridder, S. P404
 Rilke, K. 156
 Rincon, F. P300
 Ringelstein, E.B. 96, P232, P233, P251, P252,
 P298, P322, P323, P353, P384
 Ringer, T.M. P297, P344
 Ringleb, P. P254, P369
 Ritschel, N. V125, P307
 Ritter, M. P233
 Rittmann, M. P410
 Rizos, T. P290, P365
 Röder, R. P319
 Roeder, N. P252
 Rogge, W. P335
 Rohde, S. P290, P365
 Röhrer, S. P316
 Rofls, A. 12, 105
 Röiz, W. V193
 Rommel, T. V196, P250, P274, P317
 Rosenkranz, T. P253
 Rosenow, F. P241, P341
 Rossaint, R. 184
 Rössler, A. P284, P342
 Röther, J. 22, 26, 63, V195, P376, P378, P413
 Rückert, C. P400

Rüller-Peters, B. 153
 Rupp, A. P299
 Rupprecht, S. P249
 Ruprecht, K. P388

S

Saake, M. P347
 Sachse, S. P325
 Sadikovic, S. V127, P265
 Sailer, M. P318
 Sakowitz, O. 70, P299, P308
 Sam, G. P235
 Sandau, R. P402
 Saß, C. P352
 Sauer, R. P260
 Schäbitz, W.-R. 23, P232, P251, P252, P322, P323, P384
 Schamberger, R. P357
 Schattauer, D. P240
 Scheglmann, K. 2
 Scheibner, I. 210
 Schellinger, P.D. 14, 111, P234, P237, P256, P260, P347
 Schenkel, J. 25
 Schepke, M. P358
 Scherfler, C. V181
 Schick, V. P251, P323
 Schiefer, J. P352
 Schiess, D. P368, P383
 Schill, J. P302
 Schilling, M. P384
 Schlachetzki, F. V191, P231, P286, P310, P313, P405
 Schmehl, I. P335
 Schmid, E. P345, P346
 Schmidt, B. P279, P409
 Schmidt, H. P402, P407
 Schmidt, J.M. P300, P301
 Schmidt, K. 147
 Schmidt, P. P352
 Schmidt, T. P352
 Schmitt, D. 4, P270
 Schmitz, B. P275, P283
 Schmutzhard, E. 3, 55, V181, P247, P285, P314, P329,
 P331, P370, P392
 Schneider, D. 15, P247, P257, P258, P386
 Schneider, M. P386
 Schoch, B. V124, P280, P304
 Scholz, K. P255
 Schölzel, W. P239, P385
 Schölzke, M.N. P262, P273
 Schönenberger, S. P359
 Schönherr, G. P328
 Schönhofer, B. 185
 Schöninger, P. P244
 Schori, M. P316
 Schott, M. 183
 Schrader, J. 92

Autorenverzeichnis

Schröder, I.	P330
Schroth, G.	64
Schubert, J.	P378, P413
Schuchardt, V.	77
Schuiereer, G.	P310, P313
Schulz-Holland, J.	P349
Schulze, A.	P339
Schumann, R.	P311
Schütz, H.	230
Schwab, M.	P249
Schwab, S.	V121, V178, P234, P237, P244, P277, P278
Schwabe, J.	P253
Schwartz, A.	P333
Schwarz, S.	110, 138
Schwarze, J.J.	P279
Schlen, C.	211
Seidel, G.	117, P271, P272
Seifert, F.	V178, P347
Seifert, V.	115
Sepp, D.	V127, P265
Sieb, J.P.	202
Siebler, M.	32
Siegel, E.	P406
Siekmann, R.	P332
Singer, O.	V193
Sinn, D.	P390
Sitzer, M.	P241, P243, P263, P266
Skalej, M.	P275
Skardelly, M.	74
Sliwka, U.	30
Sokolowski, P.	P374
Solfrank, S.	V177
Sollors, J.	P406
Sood, D.	P388
Sorgenfrei, H.-U.	P397
Spangenberg, P.	P352
Sparenberg, P.	P335
Spiegel, J.	P373
Spora, K.	P331
Stanzel, B.	P354
Staykov, D.	V178, P234, P237, P277, P278
Steigleder, T.	P296
Steinbrecher, A.	P405
Steiner, T.	42, 110, 134, V182, 198, P262, P273, P290, P350, P365
Steinhagen, V.	P238
Steinke, E.	211
Steinmetz, H.	V193
Steinräter, O.	P298
Stephan, M.	P393, P394
Stephan, S.	8
Steube, D.	P312, P315, P321, P357, P361
Stiebler, M.	V123
Stoeter, P.	V129, P287
Stögbauer, F.	P364
Stolz, E.	P241, P243

Stolze, H.	99
Stracke, P.	P397
Strasser, F.	P411
Straube, A.	P281
Strong, A.J.	P308
Struffert, T.	P237, P396
Strzelczyk, A.	P341
Sure, U.	V124, P280, P304
Sutarski, S.	139
Sylaja, P.N.	P292
Szentkuti, A.	P403
Szsch Geile, A.	167

T

Tacik, P.	P399
Taubert, S.	P342
Teismann, I.K.	P232, P233, P251, P298, P322, P323
Tenckhoff, D.J.	P338
Terborg, C.	39, P253
Thom, R.	P254
Thomas, A.V.	P391
Thömke, F.	P406
Thorsten, S.	P299
Thron, A.	P352
Timmer, J.	V126, P261
Tomandl, B.	45
Torzewski, M.	P406
Treuheit, T.	P293
Trinka, E.	82, P314
Trnovec, S.	P276
Troll, S.	P367
Trostdorf, F.	P253
Tschernatsch, M.	V125, P307
Tumani, H.	171
Turmanidze, N.	P345
Tütüncü, S.	P368

U

Ungemach, L.	P410
Ungemach, M.	P379
Unterberg, A.	42, 50
Urbach, H.	P354
Urban, G.	P269

V

v. Kummer, R.	46
Vajkoczy, P.	116
Valerius-Kukula, S.Y.	P316
Van den Berg, V.	V195
Van Gerven, W.	P317
Vauth, F.	P327
Veckmann, P.	P236
Veltkamp, R.	16, P254
Vielhaber, S.	P293
Villringer, A.	47

Autorenverzeichnis

Voges, J.	P403
Vogt, T.	P406
Voigt, N.	225
Volbers, B.	V178, P277, P278
Volk, K.	V125, P307
von Arnim, C.A.F.	P372
von Keller, B.	P396
von Kummer, R.	V128, P268, P269, P292
von Löwenich, F.	V194

W

Wagner, S.	P340
Wagner, S.	P407
Walberer, M.	V125, P307
Wallesch, C.-W.	190
Walter, S.	P373, P388
Walter, U.	P238
Wanke, I.	65
Warnecke, T.	P232, P233, P252, P298
Wartenberg, K.E.	V128, P268, P300, P301
Waziri, A.	P300
Weber, J.	P337
Weber, J.R.	56
Weidauer, S.	P404
Weidlich, D.	157
Weidmann, E.	P355
Weiller, C.	V126, 172, P261, P412
Weinhold, M.	P279
Wellmer, A.	P295
Welschhold, S.	V129, P287, P319
Wend, A.	227
Wendel, A.F.	P259
Wendt, M.	P399
Werner, F.-M.	P306
Werner, R.	P377
Wersching, H.	P384

Werstler, N.	P322
Wessel, K.	P282, P349
Wichert, M.	V124, P280, P304
Widder, B.	V192, P291, P368, P383
Wiethölter, H.	P345, P346
Winkler, C.	V194
Winkler, T.	P255
Winterholler, M.	58
Wipfler, P.	P411
Witt, A.	V179
Witte, O.W.	174, P249, P297, P343, P344
Wittelsberger, C.	P360
Wittler, M.	223
Wöbbker, G.	197
Wöhrle, J.C.	P377
Woischneck, D.	P275, P283, P305
Wondraschek, R.	P236
Wonneberger, U.	155
Wunderlich, O.	V128, P268
Wüstenhagen, M.	P407

Y

Yilmaz-Kaimaz, N.	P248
Young, P.	150

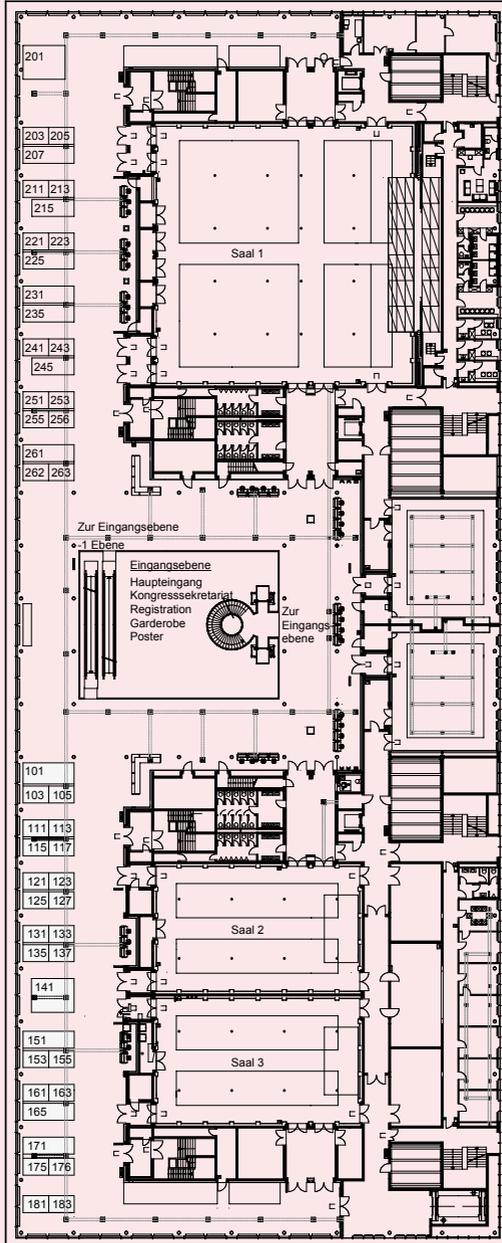
Z

Zaindl, M.	P367
Zegelin, A.	145
Zentner, C.	P394
Zepper, P.	V127, P265
Zhou, P.	P309
Zieglgänsberger, W.	88
Ziemssen, T.	208
Zimmermann, J.	P353, P354
Zwecker, T.	P330

- 101 Sanofi - Aventis Deutschland GmbH, Berlin
- 103 InfectoPharm Arzneimittel GmbH, Heppenheim
- 105 Hanse-Medizintechnik, Dipl.-Ing. P.Hettmer GmbH, Ratekau
- 111 CSL-Behring GmbH, Hattersheim
- 113 Ipsen Pharma GmbH, Ettlingen
- 115 Valeant Pharmaceuticals Germany GmbH, Eschborn
- 117 SMT medical technology GmbH & Co. KG, Würzburg
- 121 Serono GmbH, Darmstadt
- 123 Mundipharma GmbH, Limburg
- 125 Talecris Biotherapeutics GmbH, Frankfurt
- 127 SIGMA Medizin-Technik GmbH, Thum
- 131 Schwarzer GmbH, München
- 133 SOLVAY Arzneimittel GmbH, Hannover
- 135 Elan Medizintechnik GmbH, Köln
- 137 Biotest AG, Dreieich
- 141 Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim
- 151 Shire Deutschland GmbH, Nürnberg
- 153 Cephalon GmbH, Martinsried
- 155 Berenbrinker Service GmbH, Verl
- 161 Merz Pharmaceuticals GmbH, Frankfurt
- 163 Wyeth Pharma GmbH, Münster
- 165 Thieme & Froberg GmbH, Buchhandlung für Medizin, Berlin
- 171 Servier Deutschland GmbH, München
- 176 Eisai GmbH, Frankfurt
- 181 dvta Berufsverband e.V., Hamburg
- 183 Pharm-Allergan GmbH, Ettlingen
- 201 UCB GmbH, Monheim
- 207 AWD.pharma, Radebeul
- 215 Pfizer Pharma GmbH, Berlin
- 223 Multiplate Services GmbH, München
- 225 Bayer Vital GmbH, Leverkusen
- 231 GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München
- 235 Trommsdorff Arzneimittel GmbH, Alsdorf
- 243 Ambu (Deutschland) GmbH, Bad Nauheim
- 245 Biogen Idec GmbH, Ismaning
- 253 Orion Pharma GmbH, Hamburg
- 256 Astra Zeneca GmbH, Wedel
- 261 Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Freiburg
- 262 Bracco Imaging Deutschland GmbH, Konstanz
- 263 Diamed Medizintechnik GmbH, Köln

- 261 Actelion Pharmaceuticals Deutschland GmbH, Freiburg
- 243 Ambu (Deutschland) GmbH, Bad Nauheim
- 256 Astra Zeneca GmbH, Wedel
- 207 AWD.pharma, Radebeul
- 225 Bayer Vital GmbH, Leverkusen
- 155 Berenbrinker Service GmbH, Verl
- 245 Biogen Idec GmbH, Ismaning
- 137 Biotest AG, Dreieich
- 141 Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim
- 262 Bracco Imaging Deutschland GmbH, Konstanz
- 153 Cephalon GmbH, Martinsried
- 111 CSL-Behring GmbH, Hattersheim
- 263 Diamed Medizintechnik GmbH, Köln
- 181 dvta Berufsverband e.V., Hamburg
- 176 Eisai GmbH, Frankfurt
- 135 Elan Medizintechnik GmbH, Köln
- 231 GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG, München
- 105 Hanse-Medizintechnik, Dipl.-Ing. P.Hettmer GmbH, Ratekau
- 103 InfectoPharm Arzneimittel GmbH, Heppenheim
- 113 Ipsen Pharma GmbH, Ettlingen
- 161 Merz Pharmaceuticals GmbH, Frankfurt
- 223 Multiplate Services GmbH, München
- 123 Mundipharma GmbH, Limburg
- 253 Orion Pharma GmbH, Hamburg
- 215 Pfizer Pharma GmbH, Berlin
- 183 Pharm-Allergan GmbH, Ettlingen
- 101 Sanofi - Aventis Deutschland GmbH, Berlin
- 131 Schwarzer GmbH, München
- 121 Serono GmbH, Darmstadt
- 171 Servier Deutschland GmbH, München
- 151 Shire Deutschland GmbH, Nürnberg
- 127 SIGMA Medizin-Technik GmbH, Thum
- 117 SMT medical technology GmbH & Co. KG, Würzburg
- 133 SOLVAY Arzneimittel GmbH, Hannover
- 125 Talecris Biotherapeutics GmbH, Frankfurt
- 165 Thieme & Froberg GmbH, Buchhandlung für Medizin, Berlin
- 235 Trommsdorff Arzneimittel GmbH, Alsdorf
- 201 UCB GmbH, Monheim
- 115 Valeant Pharmaceuticals Germany GmbH, Eschborn
- 163 Wyeth Pharma GmbH, Münster

Buchhandlung: Reichert GmbH, Bensheim



Allgemeine Informationen

Veranstaltungsort	Neue Messe Congress Center Leipzig (CCL) Messe-Allee 1 04356 Leipzig
Tagungspräsident	Priv.-Doz. Dr. med. habil. Jörg Berrouschot
Administratives Sekretariat	AKM Congress Service GmbH Hauptstr. 18 79576 Weil am Rhein Tel: 0 76 21 / 9 83 30 E-Mail: info@akmcongress.com
Projektleitung/ Satellitensymposien/ Sponsoren	Stefanie Laubscher Tel: 0 76 21 / 98 33 45 E-Mail: stefanie.laubscher@akmcongress.com
Industrieausstellung	Henriette Brabec Tel: 0 76 21 / 98 33 33 E-Mail: henriette.brabec@akmcongress.com
Anmeldung	Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das beigefügte Anmeldeformular und senden Sie dieses vollständig ausgefüllt an die Kongressorganisation. Eine Anmeldung über das Internet ist ebenfalls möglich: www.anim2009.de



Allgemeine Informationen

Teilnahmegebühren	<u>DGNI-Mitglieder</u>	
	Ärzte	125,00 €
	Pflegepersonal*, Studenten*	85,00 €
	Therapeuten*	85,00 €
	<u>Nicht-Mitglieder</u>	
	Ärzte	150,00 €
Pflegepersonal*, Studenten*	95,00 €	
Therapeuten*	95,00 €	

Tageskarten sind für 100,00 erhältlich.

Tutorials

Tutorials sind nur in Verbindung mit der Kongressgebühr buchbar.

Ärzte	30,00 €
Pflegepersonal*, Therapeuten*, Studenten*	10,00 €

Fortbildung für Ärzte

Neurologische Intensivmedizin – kompakt	kostenfrei
Anmeldung erforderlich	
Sonderband „Neurologische Intensivmedizin – kompakt“	10,00 €

Abendprogramm

Begrüßungsabend (Donnerstag, 22.01.09)	kostenfrei
Anmeldung erforderlich	
Altenburger Nacht (Donnerstag, 22.01.09)	kostenfrei
Anmeldung erforderlich	
Große ANIM Party 2009 (Freitag, 23.01.09)	
Ärzte/Begleitpersonen	40,00 €
Pflegepersonal*, Therapeuten*, Studenten*	kostenfrei
Anmeldung erforderlich	

* Nachweis bei Anmeldung erforderlich

Die Anmeldung vor dem Kongress erspart Ihnen unnötiges Warten bei der Neueinschreibung vor Ort.

Allgemeine Informationen

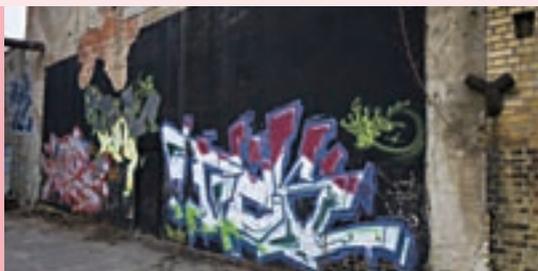
Überweisung der Gebühren	Die Teilnahmegebühren sind auf das Konto Nr. 275995926 der Deutschen Bank in Weil am Rhein (BLZ 683 700 24), zu überweisen oder mittels Kreditkarte (VISA, Mastercard, AMERICAN EXPRESS) zu begleichen. Ebenfalls sind Lastschriften möglich. (IBAN: DE38 6837 0024 0275 9959 26; BIC (SWIFT-CODE): DEUTDEDB679)
Bestätigung	Nach Eingang Ihrer Zahlung erhalten Sie eine Bestätigung Ihrer Anmeldung. Alle bestellten Teilnahmekarten (Teilnahmebescheinigung, Festabend) erhalten Sie mit Ihrer Kongresstasche im Tagungsbüro.
Abmeldung/ Rückerstattung	Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 7. Dezember 2008 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 7. Dezember 2008 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Die Teilnehmer nehmen zur Kenntnis, dass sie dem Veranstalter gegenüber keine Schadensersatzansprüche stellen können, wenn die Durchführung des Kongresses durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird, oder wenn durch Absagen von Referenten usw. Programmänderungen erforderlich werden. Mit seiner Anmeldung erkennt der/die Teilnehmer/In diesen Vorbehalt an.
Registrierung/ Tagungsbüro	Das Tagungsbüro im Kongresshaus Leipzig ist wie folgt geöffnet: Donnerstag, 22. Januar 2009 11.00 – 19.00 Uhr Freitag, 23. Januar 2009 7.00 – 18.30 Uhr Samstag, 24. Januar 2009 7.30 – 12.30 Uhr
Hotelreservierung	Unterkunftsmöglichkeiten in verschiedenen Preiskategorien sind in Leipzig vorreserviert worden. Bitte reservieren Sie rechtzeitig Ihr Hotelzimmer mit dem Reservierungsformular welches im Programm integriert ist und senden Sie dieses direkt an die Firma akd. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an die Firma akd, Frau Anke Knotte, Tel.: 0341 / 26 82 76 34.
Kaffeepausen	Während den offiziellen Programmpausen kann Kaffee im Bereich der Industrieausstellung bezogen werden.

Allgemeine Informationen

Ausstellung	<p>Im Rahmen dieses Kongresses findet eine attraktive Ausstellung statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen tragen wesentlich zum Gelingen dieser Tagung bei.</p> <p>Für Informationen zur Ausstellung wenden Sie sich bitte an: AKM Congress Service GmbH Frau Henriette Brabec Hauptstr. 18 79576 Weil am Rhein Tel.: 0049 (0) 7621 / 98 33 33 Fax: 0049 (0) 7621 / 78 714</p>
Hauptprogramm	<p>Das endgültige Programm wird voraussichtlich im November 2008 erscheinen.</p>
Internet	<p>www.anim2009.de</p>
CME	<p>Durch die Teilnahme am Kongress und den Kursen können Fortbildungspunkte im Rahmen der ärztlichen Fortbildung erworben werden. Die Zertifizierung der Landesärztekammer wird beantragt.</p>
Posterpreise	<p>Es werden 4 Posterpreise vergeben.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Preis: € 800,-2. Preis: € 600,-3. Preis: € 400,- <p>Posterpreis Pflege: € 400,-</p> <p>Preisverleihung Samstag, 24. Januar 2009 in der Schlussveranstaltung</p>
Medienzentrum/ Vorträge/Technik	<p>Es sind nur Power-Point Präsentationen zugelassen. In allen Räumen wird ein Beamer und Laptop zur Verfügung stehen. Das Benutzen von eigenen Laptops ist nicht möglich, bitte bringen Sie eine CD-ROM oder einen USB-Stick mit.</p>
Poster	<p>Es ist geplant, alle Poster während der gesamten Kongressdauer zu zeigen. Die Poster können am Donnerstag, den 22. Januar 2009 ab 12.00 Uhr aufgehängt und müssen am Samstag, den 24. Januar 2009 bis 11.00 Uhr entfernt werden. Nicht abgenommene Poster werden als nicht wieder verwendbar betrachtet und vernichtet. Befestigungsmaterial ist an den Posterwänden befestigt und auch im Tagungsbüro erhältlich.</p> <p>Postergröße: Breite: 98 cm Höhe: 150 cm</p>

Allgemeine Informationen

Präsenzzeit	Die Poster-Autoren sind gebeten, während der offiziellen Begehung der jeweiligen Postergruppe bei ihrem Poster anwesend zu sein.
Publikation	Alle zum Vortrag oder als Poster angenommenen Abstracts werden in der „Neurologischen Intensivmedizin“ veröffentlicht.
Kinderbetreuung	Information bei: Kongresssekretariat Frau Dr. A. Stoll KKH Altenburg Klinik für Neurologie Am Waldessaum 10 04600 Altenburg Tel.: 0 34 47 / 52 13 80 Fax: 0 34 47 / 52 13 97 anett.stoll-anim2009@web.de Preis pro Tag und Kind: € 10,00



Stellenbörse auf der ANIM 2009

Viele Kliniken leiden unter Nachwuchsmangel und können ihre Arztstellen nicht besetzen. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, sich, Ihre Abteilung und Ihre Arbeit auf der ANIM 2009 zu präsentieren.

Wir werden im Bereich der Industrieausstellung eine „Stellenbörse“ in Form eines kleinen Vortragsbereiches einrichten. Jede interessierte Klinik erhält in den Kongresspausen je 10 min Präsentationszeit, um sich per Vortrag oder Video oder wie auch immer, interessierten Kollegen vorzustellen.

Nach Zahl der angemeldeten Kliniken wird die Reihenfolge ausgelost. Die Aushänge mit den genauen Präsentationszeiten finden Sie vor Ort im Kongresszentrum.

Unkostenbeitrag 100,00 Euro

Anmeldung bis 31.12.2008

Wo Kongresssekretariat
Frau Dr. Anett Stoll
Tel.: 0 34 47 / 52 13 80
Fax: 0 34 47 / 52 13 97
anett.stoll-anim2009@web.de

ANIM-Lounge

Das eben Gehörte noch mal durch den Kopf gehen lassen, mit der hübschen Kollegin einen Kaffee trinken (endlich!), die kommende C4-Stelle vermitteln, das frische Projekt diskutieren, in Amerika ist man viel weiter... einfach ein paar Augenblicke erholen...

In der ANIM-Lounge.

Unter Palmen, mit Blick auf Leipzig, dem DJ zuschauen, relaxte Musik genießen, Espresso, Gespräche, Ideen.

Und dann geht's weiter.

ANIM erleben.



Mit freundlicher Unterstützung von



19.30 – 21.30

Begrüßungsabend im Bereich der Industrieausstellung
Teilnahme frei, Anmeldung erwünscht

ab 22.00

für alle, die noch nicht ins Bett gehen wollen...

Die Altenburger Nacht in Leipzig – Altenburg feiert ANIM

Ort: SPIEGELPALAST in der Kongresshalle am Zoo, Pfaffendorfer Straße 29
...natürlich in Leipzig

Teilnahme frei, Anmeldung erwünscht

Der Begrüßungsabend ist vorüber. Sie fahren in Ihr Hotel. Eigentlich noch keine Zeit zum Schlafengehen. Man könnte doch... mit alten Kollegen plaudern, neue Kontakte knüpfen, noch etwas trinken, Musik hören, einfach abhängen, den anstrengenden Tag ausklingen lassen. Aber wo? Und wie? Sie sind in einer fremden Stadt. Jetzt noch mal um die Häuser ziehen? Keine Lust?

Dann kommen Sie zur Altenburger Nacht in den Spiegelpalast. Der Spiegelpalast – ein Zelt in der Alten Kongresshalle. Ganz entspannt. Es gibt Altenburger Bier, Wein, Thüringer Rostbratwurst (als Spätstück...), Musik, ein paar gute Platten... angenehme Leute (Sie!), mehr nicht... reicht ja auch...

Die große Party steigt morgen.

Aber heute. ANIM erleben.

Gäste: Lazylectric

das Electronic Pop Orchestra,
Sweet, soft and... beauty,
Tequila für die Ohren...

DJane Nadine Q.

lässige, wir-lassen-den-Abend-entspannt-ausklingen-Musik

www.anim-party.de



ab 20.00

Große ANIM Party 2009

Ort: Moritzbastei, Universitätsstrasse 9

Teilnahmegebühr: 40,00 Euro pro Person

Pflegepersonal, Therapeuten, Studenten: Teilnahme frei

Anmeldung erforderlich

Sie arbeiten hart. Jeden Tag.

Sie sind seit halb acht Uhr auf dem Kongress. Ihnen schwirrt der Kopf. Hirndruck.

Diskussionen, Neuromonitoring, Studie hier, Outcome da, Pflege – wie, nicht schon wieder. Genug. Schluss.

Sie haben es sich verdient.

Party. Keine gedämpften Gespräche am Achtertisch im Museum, kein Fünf-Gänge-Menü im Rathaus.

Wenn wir Party sagen, meinen wir Party.

Die Nacht gehört Ihnen. Die Moritzbastei rockt. Wir haben sensationelle Bands, DJ's, Musik ohne Ende, Bars, Varieté, große Kunst, kleine Kunst, Feuerschlucker...

Und wir haben Sie, die nettesten und bezauberndsten Kollegen, die wir uns vorstellen können.

ANIM erleben.

www.anim-party.de



Wir lieben Leipzig

Musikstadt, Heldenstadt, Fußball-WM-Stadt, Kunststadt, (verhinderte) Olympiastadt, Stadt mit dem größten Kopfbahnhof, dem monumentalsten Völkerschlachtdenkmal, den besterhaltensten Gründerzeitvierteln, den modernsten Autowerken, der lebendigsten Szene, der schicksten Messe, den schönsten Frauen....

Leipzig lebt seinen charmanten Größenwahn und wir leben mittendrin und machen mit, ohne Sperrstunde, unkonventionell, selbstbewußt, ausgefallen. Diese Stadt hat ihren eigenen Rhythmus, zwischen Großstadtflair und sächsischer Gemütlichkeit. Leipzig, durch jahrhundertealte Messeerfahrung geprägt, ist offen, temperamentvoll und lebt die Zukunft. Und Leipzig baut: den neuen Universitätscampus am Augustusplatz, die „Höfe am Brühl“, Forschungszentren der Max-Planck- und Helmholtzgesellschaft, den City-Tunnel, die Tropenhalle Gondwanaland, Hotels, Kanäle, Parks. Es ist ein Wunder wie diese Stadt erblüht und wir genießen es.

Und seine Menschen – der Leipziger an sich spricht bekanntlich im Dialekt, was manchmal unverständlich klingen mag, aber er ist zumeist freundlich und zuvorkommend, besonders zu seinen Gästen. Sie werden sich wohl fühlen.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, bleiben Sie ein, zwei Tage länger in der Stadt, erleben Sie diese aufregende Metropole.

Sie werden sich verlieben – in Leipzig.



Wir mögen Altenburg

Altenburg, nur 40 Autominuten von Leipzig entfernt, ist eine sympathische Kleinstadt, ein kultureller Geheimtipp in der Mitte Deutschlands. Die über 1000 Jahre alte ehemalige Residenzstadt wurde im Krieg nicht zerstört und zieht mit ihrem schönen Stadtkern, den sechs Märkten, dem großartigen Stadtschloss, dem Theater und den liebevoll restaurierten Altstadthäusern jeden Besucher in seinen Bann.

Mit der De-Industrialisierung nach der Wende startete ein weltweit in dieser Dimension einmaliger Transformationsprozess. Aus alten Uran- und Braunkohlebergbaugebieten wurde eine neue grüne Landschaft kreiert. Die letzte Bundesgartenschau in Ronneburg, gleich um die Ecke, gab Zeugnis davon ab.

Altenburg ist nicht frei von finanziellen und sozialen Sorgen, kämpft mit Überalterung und Schulden und ist doch so reich an kulturellen Schätzen. Das Lindenau-Museum, in den Feuilletons Deutschlands dank seiner innovativen Ausstellungen hoch gelobt, beherbergt z.B. die umfangreichste Sammlung früher italienischer Tafelmalerei außerhalb Italiens.

Am berühmtesten ist Altenburg aber als Geburtsstätte des Skatspiels. Skat ist in Altenburg Unterrichtsfach, das Welt-Skatgericht hat seinen Sitz in Altenburg und fast jedes Kartenspiel hierzulande wird in der Altenburger Skatfabrik fabriziert.

Spielen Sie mit!

... ach, und Altenburg besitzt eines der besten Krankenhäuser..., natürlich...



www.altenburg.de

Leipzig entdecken

Genießen Sie bequem eine Rundfahrt zu den schönsten Plätzen der Stadt. Ein erfahrener Stadtführer begleitet Sie zu Leipzigs vielen Sehenswürdigkeiten und den beeindruckenden Gründerzeitvierteln.

Termin 12.00 – ca. 13.30
Treffpunkt auf dem Thomaskirchhof, am Bachdenkmal
Kosten 12 € (Mindestteilnehmerzahl 18)

Zoo-Besuch für Einsteiger

Wer den Zoo Leipzig, einer der schönsten in Europa, noch nicht kennt, kann sich hier mit einem erfahrenen Zoolotsen einen umfassenden Eindruck verschaffen und danach den Zoo auf eigene Faust erkunden.

Termin 14.00 – ca. 15.30
Treffpunkt Zoo Leipzig, Haupteingang
Kosten 7 € (Mindestteilnehmerzahl 10)

Musikstadt Leipzig – Wandeln auf den Spuren von Bach

Nach der Ankunft J.S. Bachs erreichte Leipzig als Musikstadt Weltruhm. Wandeln Sie bei einem anregenden Stadtrundgang auf seinen und den Spuren weiterer berühmter Komponisten und Musiker wie Schumann, Telemann, Mahler, Mendelsohn und Richard Wagner.

Termin 14.00 – ca. 16.00
Treffpunkt auf dem Thomaskirchhof, am Bachdenkmal
Kosten 7 € (Mindestteilnehmerzahl 12)



Altenburg – die sympathische Kleinstadt

Entdecken sie die Skatstadt in einem Tagesausflug, mit Rundgang durch die vollständig erhaltene mittelalterliche Innenstadt, mit Besuch des Altenburger Schlosses und des Spielkartenmuseums.

Termin 10.00 – ca. 18.00
Treffpunkt am CCL
Kosten 36 € (Mindestteilnehmerzahl 15)

Leipzig lieben lernen – lange Stadtrundfahrt

Erkunden sie Leipzig mit seinem monumentalen Völkerschlachtdenkmal, der Deutschen Bücherei und besuchen Sie die aktuellen Szeneviertel, die alten Industriegelände und großzügigen Park- und Seenlandschaften.

Termin 10.00 – ca. 14.15
Treffpunkt auf dem Thomaskirchhof, am Bachdenkmal
Kosten 20 € (Mindestteilnehmerzahl 20)

Spinnerei „from cotton to culture“

Von der verfallenen Riesenfabrik zum Zentrum der internationalen Kunstwelt. Wo man zur Vernissage mit dem Privatjet einfliegt, internationale Größen der „Neuen Leipziger Schule“ wie Neo Rauch heute noch arbeiten, bieten wir eine Führung durch das 120 Jahre alte Werksgelände und einen Besuch ausgewählter Galerien an.

Termin 13.00 – ca. 15.00
Treffpunkt Haupteingang Bauwollspinnerei
Kosten 10 € (Mindestteilnehmerzahl 10)

Die Tour für absolute Zoo-Fans

Großes Staunen beim Blick hinter die Kulissen im Pongoland (das „Reich“ der Menschenaffen im Zoo Leipzig ist Bestandteil des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie), Elefantentempel und Giraffenhaus und Sie können im Gespräch mit den Tierpflegern Ihren Wissenshunger stillen.

Termin 10.00 – ca. 11.30
Treffpunkt Zoo Leipzig, Haupteingang
Kosten 10 € (Mindestteilnehmerzahl 10)

Faszination BMW – Produktion

Zaha Hadid's revolutionäre Fabrik, mit Architekturpreisen überhäuft, ist allein schon den Besuch wert.... Schauen Sie beim Entstehen eines BMWs zu und erkunden Sie die einzelnen Produktionsschritte. Die Wegstrecke beträgt 4 km also empfehlen wir bequemes Schuhwerk. Herzschritt-macherträger bitten wir um vorherige Information!

Termin 12.00 – ca. 14.30
Treffpunkt BMW-Werk Kundenzentrum
Kosten 10 € (Mindestteilnehmerzahl 10)

Porsche – im Rausch der Geschwindigkeit

Werden Sie nicht nur ein Kenner des bekanntesten Sportwagens der Welt, sondern erliegen Sie dem Rausch der Geschwindigkeit bei einer Fahrt im 911 GT3 auf der hauseigenen Teststrecke des hypermodernen Porsche-Werks Leipzig.

Termin 14.00 – ca. 18.00
Treffpunkt Porsche-Werk, Kundenzentrum
Kosten 145 € (Teilnehmerzahl begrenzt)

Leipzig lieben lernen – lange Stadtrundfahrt

Erkunden Sie Leipzig mit seinem monumentalen Völkerschlachtdenkmal, der Deutschen Bücherei und besuchen Sie die aktuellen Szeneviertel, die alten Industriegelände und großzügigen Park- und Seenlandschaften.

Termin 14.00 – ca. 18.15
Treffpunkt auf dem Thomaskirchhof, am Bachdenkmal
Kosten 20 € (Mindestteilnehmerzahl 20)



Hotelreservierungsformular

akd congress & events
Anke Knote, Kristin Dönitz GbR
Elsterstraße 4
04109 Leipzig

E-Mail: info@akd-congress.de
 Tel.: 0341 - 26 82 76-34
 Fax: 0341 - 26 82 76-36

Hotel	Lage	Preis EZ / Nacht inkl. Frühstück	Preis DZ / Nacht inkl. Frühstück
Hotel The Westin Leipzig	Zentrum	148,00 €	176,00 €
Seaside Park Hotel	Zentrum	125,00 €	145,00 €
Renaissance Leipzig Hotel	Zentrum	125,00 €	143,00 €
Hotel im Sachsenpark	gegenüber Congress Center	100,00 €	130,00 €
NH Hotel Leipzig Messe	10 Min. zu Fuß bis Congress Center	105,00 €	119,00 €
Hotel Accento	A14, 10 Min. per PKW bis Congress Center	88,00 €	111,00 €
Hotel Holiday Inn Garden Court	Zentrum, Hauptbahnhof Westseite	71,00 €	83,00 €
Günnewig Hotel Vier Jahreszeiten	Zentrum, Hauptbahnhof Westseite	67,00 €	87,00 €

Hiermit buche ich verbindlich:

Gewünschtes Hotel	Alternatives Hotel
Anzahl Einzelzimmer	Anzahl Doppelzimmer
Anreisedatum	Abreisedatum
<input type="checkbox"/> Nichtraucherzimmer <input type="checkbox"/> Check-in nach 18.00 Uhr	Sonstige Wünsche

Absender:

Firma / Institution	Abteilung	
Name Gast	Vorname	
Straße / Hausnummer	PLZ	Ort
Telefon	Fax	
E-Mail	Weitere Gästenamen bei Reservierung mehrerer Zimmer	

akd congress & events wird als Vermittler tätig, der Beherbergungsvertrag kommt direkt zwischen dem Besteller und dem jeweiligen Hotel zustande. Die Bezahlung des Zimmers erfolgt bei Abreise im Hotel. Sollte eine erforderlich werdende Stornierung nicht fristgemäß erfolgen, wird der Besteller die Kosten für bestellte und nicht in Anspruch genommene Zimmer übernehmen.

Die Bestätigung senden Sie mir bitte per Mail per Fax per Post

Datum

Unterschrift

Sponsoren

Goldsponsoren



Satellitensymposien



Solvay
Arzneimittel



Anfahrt

Anfahrt zum Congress Center Leipzig (Neue Messe Leipzig)

Mit der Straßenbahnlinie 16 benötigen Sie 19 Minuten vom Hauptbahnhof zum „Messe-gelände“ (Endhaltestelle). Die Bahnen fahren im 10-Minuten-Takt.

Die Regionalbahn (RB) fährt im Halbstundentakt vom Hauptbahnhof zur Leipziger Messe. Die Fahrzeit bis zur Station „Leipzig – Neue Messe“ beträgt 6 Minuten. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).

Zwischen Leipzig Hauptbahnhof und Flughafen Leipzig/Halle verkehrt im Halbstundentakt der FlughafenExpress (RE). Dieser hält auch am Bahnhof „Leipzig – Neue Messe“. So kommen Sie schnell und sicher vom Flughafen (8 Min.) oder vom Hauptbahnhof (6 Min.) zum Messebahnhof. Von dort gelangen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß zum Eingang des Congress Center Leipzig (CCL).



Quelle: Leipziger Messe

Vorankündigung ANIM 2010